11. Jahrgang.

Herforder Zeitung für Stadt u. Land

11. Jahrgang.

Generalanzeiger für die Städte Herford, Enger, Bad Oeynhausen, Motho & Kreis Herford

№ 83 Teleph. Anschl.

№ 83 Teleph. Anschl.

№ 248 | Diese Zeitung erscheint am Abend jeden Wochentages. Abonnementspreis vierteljährlich pränumerando 1,25 Mark, bei Postbestellung kommt das Bestellgeld hinzu. | Dienstag, 22. Oktober. | Inserate werden bis spätestens vorm. 11 Uhr erbeten. Preis der einspaltigen Petitzeile für Stadt und Kreis Herford, Oeynhausen und Amt Rehme 10 Pfg., sonst 15 Pfg. | 1901.

Amtliche Anzeigen für den Kreis Herford.

Tagesordnung

für die am Freitag, den 25. Oktober 1901, nachmittags 3 Uhr stattfindende

Stadtverordneten-Versammlung.

445k

1. Mitteilungen.
2. Beantwortung der Erinnerungen der Rechnung der Kanalbaukasse für 1898/99 und Antrag des Magistrats auf Entlastung
3. Desgl. hinsichtlich der Fortbildungsschulkasse 1899.
4. Antrag des Magistrats betr. Vertrag mit dem Justizfiskus wegen weiterer Anmietung des bisherigen Stadtverordnetensaals.
5. Desgl. betr. Verrechnung der an die Westfälische Witwen- und Waisenversorgungskasse f. das hiesige Gymnasium zu entrichtenden Beträge.
6. Desgl. betr. Abtretung der Parzelle Flur 2 Nr. 1560/182 und zu 1592/148 Steuergemeinde Herford an den Kolon Düsedieckerbäumer zu Radewiger Feldmark und zu 1593/147 und 1594/291 daselbst an den Arbeiter Meierarend Nr. 82 zu Radewiger Feldmark.
7. Desgl. betr. Bewilligung von 1950 Mk. zur Einrichtung der Markthallen.
8. Desgl. betr. Bewilligung von 900 Mk. zur Tieferlegung der Stiftbergerstraße.
9. Desgl. betr. Bewilligung eines Kredits von 5512,50 Mk. zum Neubau des städtischen Kanals in der neuen Bahnhofstraße.
10. Desgl. betr. Anfertigung eines neuen Projektes für das städtische Elektrizitätswerk.
11. Desgl. betr. Bewilligung von 300 Mark zur Anschaffung neuer Oefen für die städtische Turnhalle,
12. Desgl. betr. Erhöhung der Grundgehälter der Oberlehrerinnen, ordentlichen Lehrerinnen und ordentlichen Lehrer der höheren Mädchenschule und grundsätzliche Regelung der Gehaltsverhältnisse der technischen Lehrerinnen dieser Schule.
13. Desgl. betr. Bewilligung eines Kredits von 2000 Mk. zur Regelung der Bürgersteige an der Salzufferstraße.
14. Desgl. betr. Bewilligung eines Kredits von 2000 Mk. zur Anschaffung von Wassermessern für 1901/1902 und 1645 Mk. zur Legung neuer Wasserrohre.
15. Desgl. betr. Bewilligung eines Kredits von 5000 Mk. zur Anschaffung von Gasmessern für 1901/02 und von 1460 Mk. zur Legung neuer Gasrohre.

Herford, den 20. Oktober 1901.

Der Stadtverordneten-Vorsteher: Lücken.

Der obere Teil der neuen Bahnhof-Straße von Alfermann u. Jacobi bis zu Veerhoff's Fabrik ist wegen Kanalarbeiten vom 23. Oktober ab bis auf Weiteres gesperrt.

Herford, den 22. Oktober 1901.

Die Polizei-Verwaltung: Quentin. 455k

Zum Krieg in Südafrika.

Die lebenden Schutzmauern englischer Feigheit.

Das System, sich hinter den Röcken gefangener Burenfrauen vor den Kugeln der Buren zu verstecken, scheint allmählich überall in der glorreichen englischen Armee eingeführt zu werden. Der „Deutschen Wochenztg. in den Niederl." entnehmen wir folgende Schilderung: Ein Holländer, der mit einem Pferdetransport für die Engländer in Südafrika gelandet und nunmehr zu den Buren gestoßen ist, um mit diesen gegen die Engländer zu kämpfen, schrieb kurz vor dem Ueberschreiten des Drachengebirges nach Holland:

„In Durban wurden auf allen Schiffen die verlockendsten Werbebedingungen verteilt. Jedem Rekruten werden ein Werbegeld von 5 Pfd., ein Tagessold von 5 Schilling, und, nach Ablauf des Krieges, ein Bauernhof oder eine glänzende Stellung versprochen. Infolgedessen desertiert das Schiffsvolk haufenweise. Zwei Dampfer liegen bereits 3 Wochen in der Bai ohne Bemannung. Ein Sergeant von Methuens Kolonne erzählte mir: Am 4. Juli stießen wir im Osten von Zeerust auf 3 bewaffnete Buren, die zwei Proviantwagen eskortierten. Als sie uns bemerkten, flüchteten sie auf ein „Kopje". Da wir jedoch Befehl hatten, keine Gefangenen zu machen, und gewöhnt waren, die Hunde niederzuschießen, legten wir an und schossen sie nieder wie Hunde. Das ist das beste Mittel, sonst geht der Krieg nie zu Ende.

Ein Irländer, der mit General Bindon Blood das Hochfeld zwischen Amsterdam, Bethel und Middelburg gesäubert hatte, erzählte mir: „Der ganze Landstrich ist verwüstet. Zwischen Klippen fanden wir von Hunger und Kälte sterbende Frauen und Kinder. Eine Frau war durch eine Kugel getötet. Ein geladenes Gewehr lag neben ihr. Bei Middelburg waren wir von den Buren eingeschlossen. Unser Zustand war gefährlich. Da kamen unsere Offiziere auf die Idee, Frauen und Kinder zwischen uns und neben die Kanonen zu stellen. Das Geschrei der Armen war, um wahnsinnig zu werden. Sie kreischten wie Irrsinnige, als eine Granate eine von ihnen tötete und zwei verwundete. Gott Dank übersahen die Buren den Zustand und stellten das Schießen ein. Unsere Offiziere gaben Befehl zu retirieren, und wir kamen mit heiler Haut davon. Doch ließen wir 57 Tote liegen. Davon hört man zu Hause für gewöhnlich nicht viel, denn es werden nur die Namen der Gefallenen aus „festen Truppenverbänden" aufgezeichnet. (Auch ein Beitrag zu der Genauigkeit der englischen Verlustlisten!)

Auch sind viele Kaffern als Rekruten eingestellt worden. Diese Banditen bekommen denselben Sold wie Europäer und dann noch Extraprämien; für einen gefangenen Bur 3 Pfd. Sterl., für einen toten 5 Pfd. Sterl. Die Schufte liefern begreiflicherweise keine gefangenen Buren ein. Wenn Ihr diesen Brief empfangt, bin ich beim Kommando angelangt. Jetzt ziehen wir durch Basutoland."

Allgemeines zur Kriegslage.

Eine Durbaner Depesche der „Daily Mail" vom 20. Oktober besagt, es scheine nunmehr kein Zweifel mehr vorhanden, daß Botha durch den Pongolabusch nach Swaziland entkommen sei. Infolge der riesigen Ausdehnung des Busches sei es thatsächlich unmöglich, den Rückzug der Buren in dieser Richtung zu verhindern.

Nach Brüsseler Telegrammen erhielt Präsident Krüger einen Bericht von Schalk Burger vom 23. September, wonach der größte Teil der Kapkolonie in offener Rebellion ist. Mehr als 15000 Afrikander wurden während der letzten drei Monate von den Buren bewaffnet, und ihre Zahl nimmt täglich zu. Die Lage der Buren wird in dem Bericht als sehr günstig bezeichnet.

Aus Lourenço Marques wird über Lissabon gemeldet: Die Buren haben verschiedene englische Posten in Swaziland überrumpelt und einige hundert Kriegsgefangene dabei gemacht. Nachdem die Engländer dann ihrer Waffen, Munition und eines großes Teiles ihrer Lebensmittel entledigt worden waren, wurde ihnen die Freiheit zurückgegeben.

Zur Tagesgeschichte.

Von der Kaiserlichen Familie.

Der Kaiser hat gelegentlich seines jüngsten Jagdaufenthaltes in Rominten und des hierbei dem dortigen Kinderheim abgestatteten Besuches der in diesem Heim angestellten Schwester sein Bild in Kabinetsform überreichen lassen, dem der Monarch folgende eigenhändige Widmung hinzufügte: „In Anerkennung der vortrefflichen Erfolge in der Erziehung und Pflege unserer Dorfjugend. Wilhelm."

Die Kaiserin ist immer noch gezwungen, das Zimmer zu hüten, und wird heute an ihrem 43. Geburtstage darauf verzichten müssen, einen größeren Kreis von Glückwünschenden persönlich zu empfangen. Die Feier wird somit auf die Familie und die nächststehende Umgebung beschränkt bleiben.

Ein Besuch des Deutschen Kronprinzen in Amerika? Nach einer Meldung aus New-York soll der Besuch des Deutschen Kronprinzen anläßlich des Stapellaufs der für Kaiser Wilhelm gebauten Yacht für nächsten April in Aussicht gestellt sein.

Vom Hofstaat der Kaiserin Friedrich werden die Subalternbeamten und Diener auf Befehl des Kaisers in den kaiserlichen Dienst übernommen, soweit sie noch dienstfähig sind.

Polnische Demonstrationen in einer Kirche.

Als dieser Tage Bischof Dr. Rosentreter in Thorn weilte und in der Marienkirche eine deutsche Ansprache hielt, erhoben sich alle Polen eiligst von ihren Sitzen und strömten dem Ausgange zu. Decan Klunder, Propst von St. Marien, der befürchtete, der Bischof würde diese Flucht als eine persönliche Beleidigung ansehen, stellte sich mit seiner gewichtigen Persönlichkeit in die Kirchenthür und hinderte so in der Hauptsache die Massen am Verlassen der Kirche. Es entstand dadurch ein solches Tohuwabohu, daß die Predigt unterbrochen werden mußte.

Schwere Zeit für Belgien in Aussicht.

Im sozialistischen Volksheim zu Brüssel forderten die Abgeordneten Vandervelde und Smeets das Volk auf, bei den im November zu erwartenden Zusammenstößen der Truppen und Gendarmen mit dem Volk die Schießwaffen zu gebrauchen. Anhaltende Hochrufe auf die Revolution wurden angestimmt. Vandervelde ließ die Versammlung schwören, daß das Volk auf der Straße sein werde, wenn die klerikale Mehrheit die Obstruktionisten aus dem Parlamente ausstoße.

Getreidefälschungen in Rußland.

Welchen Umfang die Fälschungen des zum Export bestimmten Getreides durch gewissenlose Exporteure in Rußland haben, geht aus einem Artikel der „Torg. Prom. Gaz." hervor, in welchem dargelegt wird, daß die Börsenkomitees von Odessa, Libau und Nikolajew bereits den Versuch gemacht haben, für alle Exporteure verbindliche Reglements zu erlassen, die allen Mißbräuchen beim Getreideexport vorzubeugen bestimmt waren. Kein Mensch kümmert sich indessen um diese toten Buchstaben. Ueber die Verhältnisse in Nikolajew bringt das genannte Blatt folgenden Passus: „Zu ganz enormen Umfängen war die Getreideverfälschung in Nikolajew gelangt. Der ganze Getreidehandel Nikolajews war in Frage gestellt, so daß das örtliche Börsenkomitee sich veranlaßt sah, der Angelegenheit näher zu treten, und hierauf bezügliche Bestimmungen festsetzte, die jedoch längere Zeit hindurch von der Regierung nicht sanktioniert wurden. Da griffen die Nikolajewschen Exporteure zur Selbsthilfe. Sie verpflichteten sich unterschriftlich, eine gewisse Norm von Fremdbeimischungen einzuhalten. Am nächsten Tage brach einer der Kontrahenten das Uebereinkommen; bald folgten die Uebrigen seinem Beispiel. Unterdessen wurden die vom Börsenkomitee ausgearbeiteten Bestimmungen bestätigt und sie traten im Mai d. J. in Kraft. Es muß jedoch bemerkt werden, daß sie keinen praktischen Wert haben, denn sie werden von den Exporteuren vollständig ignoriert."

Ausschreitungen russischer Soldaten.

Ueber arge Ausschreitungen russischer Soldaten in Warschau wird berichtet: „Zu einer offenen Revolte kam es kürzlich auf dem Mokotaner Felde, dem Uebungsplatze der hiesigen Garnison. Die gemeinen Soldaten eines ganzen Regiments versagten den Gehorsam, weil sie zu schlecht beköstigt würden. Der Oberst, bei dem Beschwerde erhoben worden war, schob alle Schuld den Unteroffizieren zu, die sich an der Menagelieferung bereicherten; doch scheint es, daß der Kommandeur seinerseits sich auch unrechtmäßige Vorteile verschaffte und nur einen Teil des Bedarfs liefern ließ. Die Offiziere gingen gegen die meuternden Soldaten vor, mußten aber zurückweichen, da sie beschossen wurden. Ein schwer verletzter Offizier ist bereits gestorben. Die Rädelsführer wurden nach der Citadelle geschafft; etwa 300 Soldaten dürften vor ein besonderes Kriegsgericht gestellt werden.

Herforder Kreis-Nachrichten.

(Mitteilungen von allgemeinem Interesse sind uns stets willkommen und werden auf Wunsch honoriert.)

Herford, 22. Oktober.

* **Zum Geburtstag der Kaiserin.** Am heutigen Tage feiert Kaiserin Auguste Viktoria ihren 43. Geburtstag. Mit Liebe und Verehrung blicken wir zu der hohen Gemahlin unseres allverehrten Kaisers auf, die ein leuchtendes Vorbild ist für alle deutschen Mütter und Frauen, eine Förderin aller edlen Bestrebungen auf den weitesten Gebieten des deutschen Frauenberufes, eine Herrscherin von milder Menschenfreundlichkeit, deren Herz in Liebe und Fürsorge den Kranken, Mühseligen und Beladenen allezeit dienstbereit sich zuwendet. In allen deutschen Gauen wird deshalb am Geburtstage der Kaiserin der aufrichtige Wunsch laut, daß der edlen Frau noch manches Jahr ungetrübten Glückes und steter Gesundheit im Kreise ihrer Familie und an der Seite ihres hohen Gemahls zum Segen ihres treuen Volkes beschieden sein möge

** **Zur Hebung des Fachschulwesens** und zur Förderung des Fleißes und Betragens der gewerblichen Fachschüler hat der Handelsminister einen Erlaß an sämtliche Regierungspräsidenten, die Oberpräsidenten von Potsdam und Danzig und an den Magistrat von Berlin zur weiteren Kenntnisgabe an die beteiligten Schulvorstände und an die Handwerkskammern gerichtet, in welchem empfohlen wird, daß die Schulvorstände in geeigneten Fällen die Mitarbeit der Innungen und der Handwerkskammer zur Sicherung des Schulbesuchs und der Schulzucht in Anspruch nehmen. Auch haben die Schulvorstände Fürsorge zu treffen, daß die Ausstellung der Zeugnisse über den Schulbesuch bei der Gesellenprüfung überall rechtzeitig erfolgt.

Hierzu eine Beilage.

= **Eine die Haftpflicht des Eisenbahnfiskus betreffende wichtige Entscheidung** fällte am Mittwoch das Landgericht Hannover. Der Klage lag folgender Thatbestand zu Grunde: Am 9. Januar d. J. fuhr der Augenarzt Dr. med. M. von Herford nach Detmold. Er hatte seinen Platz im ersten Abteil eines sogenannten Durchgangswagens, der Eingangsthür gegenüber, inne. Als der Zug die Station Schötmar verließ, warf der Schaffner die Wagenthür so fest zu, daß durch die entstandene Erschütterung kleine Glassplitter vom oberen Rande der Scheibe absprangen und einige davon das linke Auge des Arztes trafen, wodurch die Hornhaut des Auges verletzt wurde. Dr. med. M. machte den Eisenbahnfiskus, als Betriebsunternehmer, für den ihm durch die Verletzung zugefügten Schaden verantwortlich und beantragte, den Fiskus zu verurteilen, ihm vom 10. Januar 1901 an eine Jahresrente von 12000 Mk. zu zahlen. Die Eisenbahnverwaltung beantragte Abweisung der Klage. Im Einverständnis beider Parteien wurde die Verhandlung zunächst auf den Grund des Anspruchs beschränkt. Dieser wurde in einem Zwischenurteil dem Grunde nach für gerechtfertigt erklärt, und zwar aus folgenden Gründen: Das Schließen der Wagenthüren an Zügen, die sich in Bewegung befinden, gehört unbedingt zum unmittelbaren Eisenbahnbetrieb. Bei allen denjenigen Funktionen aber, die zum unmittelbaren Eisenbahnbetriebe gehören, kommt es auf einen weiteren ursächlichen Zusammenhang zwischen dem etwa eingetretenen Unfalle und den dem Eisenbahnbetriebe eigentümlichen Gefahren nicht an. Nach der Beweisaufnahme ist anzunehmen, daß der Unfall thatsächlich auf das Zuschlagen der Thür zurückzuführen ist. Wenn auch nicht festgestellt werden konnte, wodurch das Zuschlagen der Thür verursacht wurde, so muß der Eisenbahnfiskus doch unter diesen Umständen für den Unfall des Klägers als haftpflichtig gelten. Bezüglich der Ursachen des Zuschlagens der Thür lassen sich nur drei Möglichkeiten denken, entweder hat der diensthuende Schaffner die Thür geschlossen (was am wahrscheinlichsten ist), oder das Zuschlagen der Thür ist von selbst (infolge Bewegung des Zuges, infolge von Wind oder dergl.) erfolgt, oder endlich der Kläger selbst hat die offenstehende Thür zugemacht. In jedem dieser drei Fälle ist der Eisenbahnfiskus für den eingetretenen Unfall haftbar. Im letzteren Falle nur dann vielleicht nicht, wenn der Kläger die Thür in so unüberlegter heftiger Weise geschlossen hätte, daß ihm Verschulden zur Last fiele. Dieses ist im vorliegenden Falle nicht bewiesen. Also ist der Eisenbahnfiskus zum Ersatze des Schadens, den der Verletzte infolge des Zuschlagens der Thür erlitten hat, verpflichtet.

=n **Einer der ältesten Beamten** der hiesigen Königl. Strafanstalt, Herr Gefangenaufseher Dieckwisch, beging am Sonnabend mit seiner Gattin die Feier der silbernen Hochzeit, anläßlich deren dem Jubelpaare von hier wie von auswärts auch hübsche Geschenke übersandt worden waren. Die Mitbeamten, 30 an der Zahl, hatten ebenfalls ein wertvolles Geschenk überreichen lassen. Herr Dieckwisch ist bereits seit 1883 hier angestellt.

*△ **Der Kochkursus** hat gestern abend erneut begonnen; bisher haben sich 11 junge Mädchen zur Teilnahme an demselben gemeldet.

= **Naturheilverein.** Herr C. Bernhard Hagen aus Eisenach, welcher bekanntlich am 31. d. Mts. im Naturheilverein einen Vortrag halten wird, hat hier schon mehrfach gesprochen und haben seine Ausführungen immer sehr gefallen. Von weiteren hervorragenden Rednern wie Frau Muche, Sanitätsrat Nilsinger sind feste Zusagen für diesen Winter gemacht und mit anderen schweben noch die Unterhandlungen.

** **Der Gewerbeverein** beruft für morgen abend 8 Uhr seine erste Versammlung in diesem Winterhalbjahr ein.

*□ **Die Mondfinsternis** am 27. Oktober beginnt um 3 Uhr 15 Min. nachmittags und endet 5 Uhr 6 Min. mitteleuropäische Zeit.

·/. **Krankenkassen.** Die Aerzte haben zu dem Beschluß der hiesigen Krankenkassen, wonach das Honorar pro Jahr und Kopf nur um 25 Pfg. statt um 1 Mk. erhöht werden sollte, ihre Zustimmung erteilt.

△ **Blühende Erdbeeren** um diese Zeit sind jedenfalls auch eine Seltenheit; zur Zeit kann man diese in verschiedenen Gärten wahrnehmen. Auch blühende Kornblumen wurden jetzt noch im Freien und zwar auf einem Felde an der Ahmserstraße angetroffen.

= **Alkoholvergiftung.** Der Hausknecht August Meißner von hier, bei dem Wirt Engelbrecht, Herforderstraße 5 in Bielefeld bisher in Stellung, wurde gestern morgen in seinem Bette tot aufgefunden. Er soll in den letzten Tagen außergewöhnlich viel geistige Getränke getrunken haben.

=t **Scheidts Gespann** war gestern nachmittag so nahe vor das Schaufenster des Wesselschen Zigarrenladens im Gehrenberg geraten, daß die große Scheibe im Werte von 70 Mk. völlig zertrümmert wurde.

·/. **Festgenommen** wurden gestern mittag 3 Personen, die am Neuen Markte hier im angetrunkenen Zustande mit dem Fuhrwerke des Herrn Kolon Ottensmeyer aus Exter allerlei Unfug trieben, den Besitzer, der sich solches verbat, sogar mit Schlägen bedrohten und thatsächlich auch handgreiflich wurden. Einer der Verhafteten hatte O. mit einem geschlossenen Messer ins Gesicht geschlagen, wobei Herr Ottensmeyer einige Verletzungen erlitt.

·/. **Gestohlen** wurde in einer der letzten Nächte ein bei einem Kaufmann in der Rennstraße mit der Aufschrift „Maggi" angebrachtes Emailleschild. Die Gesellschaft setzt auf die Ergreifung des Thäters 5 Mk. Belohnung.

=n **Enger,** 21. Okt. Ergänzungswahl. Für den mit Schluß dieses Jahres ausscheidenden Kreistagsabgeordneten, Herr Kolon C. H. A. Vorwerk in Westerenger, findet demnächst eine Ergänzungswahl statt.

= **Spenge,** 21. Okt. Zum Ableben der Frau Rittergutsbesitzer Baum. Die Leiche der am 17. d. Mts. im Alter von 34 Jahren Verstorbenen, welche eine Tochter der zweiten Gattin des Ministers von Thielen war, ist in Elberfeld beigesetzt worden. Minister und Frau Minister von Thielen wohnten der Beisetzungsfeierlichkeit bei.

* **Bünde,** 21. Okt. Verschiedenes. Herr Pfarrer Tiesmeyer hat seine Berufung als Militärpfarrer nach Metz erhalten und wird binnen kurzer Zeit dorthin übersiedeln. Dem Vernehmen der „Westf. Ztg." nach wird Herr Pastor v. Bodelschwingh jun. die Stelle in Dünne erhalten und Nachfolger des nach Buchholz gewählten Herrn Pastor Willmanns werden. — Am Sonnabend ist nach den hiesigen Zeitungen vor hiesiger Station der Wagen eines Güterzuges aus dem Gleis gesprungen, wodurch der nachfolgende Personenzug in Gefahr geriet; es gelang jedoch noch rechtzeitig, den Zug zum Stehen zu bringen und ein größeres Unglück zu verhüten.

* **Vlotho,** 21. Okt. Verschiedenes. Seinen hundertsten Geburtstag beging jetzt unser ältestes Mitglied, Herr Rentner Stock, bei allerbestem Wohlsein. Aus Anlaß dieses für einen Sterblichen gewiß seltenen Ereignisses brachte unsere freiwillige Feuerwehrkapelle dem 99jährigen Alten ein Ständchen dar. — Der vor etwa 3 Wochen von hier entflohene Bäckergehilfe Otto Müller, gebürtig aus Insterburg, welcher seinem hiesigen Arbeitgeber, dem Bäckermeister Teipel, etwa 1000 Mk. in Bar und Wertsachen gestohlen hatte, ist jetzt laut „Lipp. Ldsztg." in dem Kurort Riva am Gardasee verhaftet worden. Aber nicht die vorgenannte That hat zur Verhaftung geführt, sondern eine Blutthat, die dieser raffinierte Verbrecher dort an einem Deutschen, namens Dr. Ladenburger aus Mannheim, auf der Promenade verübt hat, indem er auf den Genannten vier Revolverschüsse abgegeben hatte. Bei der erst später erfolgten Verhaftung dieses gemeingefährlichen Verbrechers gab derselbe an, in momentaner Geistesverwirrung gehandelt zu haben. M. war s. Z. Sergeant und Bataillonsschreiber bei der Garde, wurde aber wegen eines schweren Vergehens aus dem Heere ausgestoßen Auch das Verbrecheralbum soll dessen Portrait bereits enthalten. Ebenso war dieser hier mit einer gewissen Eleganz auftretende Mensch ein schon viel gereister Mann, der sogar Jerusalem, Kairo und andere außereuropäische Städte besucht hatte. Von dem hier gestohlenen Gelde wird M., der noblen Passionen huldigte, nicht viel mehr übrig behalten haben, zumal man wohl annehmen darf, daß der Mordanfall auf den Dr. Ladenburger Raubzwecken dienen sollte. — Nach einer neueren Meldung aus Südtirol ist Dr. L. bereits seinen Verletzungen erlegen.

Noch fortwährend werden für Oktober, November u. Dezember Bestellungen auf die „Herforder Zeitung für Stadt und Land" von allen Briefträgern sowie in unseren Agenturen und von unseren Boten entgegengenommen. Verlag und Redaktion.

Aus Provinz und Nachbarstaaten.

=r **Schötmar,** 21. Okt. Jubiläum. Am heutigen Tage feierte der Verein der Herforder Milchverkäufer im festlich dekorierten Saale des hiesigen Brüggenhauses das 25-jährige Jubiläum des Kollegen Sander, der auch im Herforder Kreise genugsam bekannt sein dürfte, da er während dieser langen Zeit die Milch der Domäne Heerse verkauft hat. Das Fest wurde eingeleitet vom Vorsitzenden Kollegen Metz durch Begrüßung des Jubilars und Ueberreichung eines Ehrengeschenks. Hieran schloß sich ein Kommers, gewürzt durch launige und ernste Reden. Möge der gütige Gott dem Jubilar noch recht rüstige Jahre schenken, damit derselbe dereinst auch sein 50jähriges Jubiläum feiern kann.

* **Borgholzhausen,** 21. Okt. Ermäßigte Fleischpreise. Die Wurstfabrikanten in hiesiger Gegend haben beschlossen, den Preis für Schweinefleisch auf 56 Pfg. herabzusetzen, da bei den augenblicklichen hohen Preisen keine Rechnung zu finden ist und die fertiggestellte Ware auch infolge der flauen Lage der Industrie nicht so gut abgeht.

* **Friedewalde,** 21. Okt. Kind verbrannt. Ein schreckliches Unglück hat sich dieser Tage nach der „Mind. Ztg." beim Kartoffelstroh-Verbrennen hier zugetragen. Auf dem Acker des Kolons Schlüter war dessen 4-jähriges Kind und steckte einen Haufen Kartoffelkraut an. Hierbei entzündete sich das Kleidchen des Kleinen und als ein etwa 50 bis 60 Meter davon befindlicher Mann es anrief, lief das Kind, was es laufen konnte fort, weil es fürchtete, der Mann wolle ihm etwas zu Leide thun. Etwa 300 Meter von der Stelle weg arbeitete der Vater des Kleinen auf dem Felde und als er ein Kind in Flammen sah, eilte er darauf zu und fand, daß es sein Kind war, das bereits so entsetzlich verbrannt war, daß es nach etwa vier Stunden starb.

* **Hamm,** 21. Okt. Ueberfahren. Nachts wurde der Gepäckträger Josef Bröcker totgefahren.

* **Munster,** 21. Okt. Erkrankte Chinakämpfer. Der Gesundheitszustand im Barackenlager der hier untergebrachten Chinakämpfer ist leider sehr unbefriedigend. In der letzten Zeit sind u. a. eine Anzahl Typhuserkrankungen vorgekommen, von denen zwei einen tötlichen Verlauf genommen haben.

Vermischtes.

Ein Todesdrama auf dem Kirchhof. Eine furchtbare Familientragödie, bei der drei nahe Verwandte in der Verzweiflung freiwillig in den Tod gegangen sind, hat sich gestern morgen in Danzig zugetragen. Ueber das erschütternde Drama wird gemeldet: Gestern früh erschoß auf dem Barbara-Kirchhof der Oberfeuerwerksmannsmaat Griebe aus Wilhelmshaven seine Frau, die 24-jährige Ella Loleytis aus Neu-Münsterberg an der Weichsel, hierauf deren Stiefmutter, eine geschiedene Frau Harder, verwitwete Frau Loleytis, und dann sich selbst. Die Leichen lagen neben dem Grabe des verstorbenen Ehemanns Loleytis mit Schüssen in die Schläfe, die sofort tötlich gewesen sein müssen. Wie der Leichenbefund ergab, erschoß Griebe in voller Deckoffiziersuniform zunächst beide rechts und links vom Grabe stehenden Frauen, dann sich am Fußende des Grabes. Aus den hinterlassenen Briefen geht hervor, daß mißliche Familien- und Vermögensverhältnisse die drei gemeinsam in den Tod getrieben haben. Vor zwei Jahren erschoß sich auf demselben Kirchhof Griebes Vater.

Die verbrannten Banknoten. Ein trauriges Geschick ereilte den Oerdarnaer Landwirt Armin Kiß. Im Sommer kamen wandernde Zigeuner nach Oerdarna. Kiß befürchtete, daß die Bande ihm sein Geld stehlen werde, und versteckte seine Ersparnisse — 2500 Kronen — in dem gemauerten Ofen seines Zimmers, wo er das Geld auch ließ, als die Zigeuner schon abgezogen waren. Dieser Tage trat in Oerdarna empfindliche Kälte ein und Frau Kiß ließ Feuer anmachen, um ihren vom Felde zurückkehrenden Gatten mit einem geheizten Zimmer zu überraschen. Als Kiß später ins Zimmer trat, entrang sich seiner Kehle ein heiserer Angstschrei, halb wahnsinnig stürzte er zum Ofen hin und griff mit seiner Hand in denselben hinein. Doch zu spät, denn er zog anstatt seiner Banknoten nur ein Häuflein Papierasche aus den Flammen. Mit dieser Asche reiste Kiß nach Kaschau, um von der dortigen Filiale der Oesterreich-Ungarischen Bank sein Vermögen zurückzufordern.

Der Tierbändiger Kemp, der im Wilhelmtheater zu Danzig von seinen Löwen angefallen worden war, ist seinen Verletzungen erlegen.

Vergiftung durch Kohlengas. Aus Nordhausen wird gemeldet: In der Zuckerfabrik in Dudenstadt wurden acht Arbeiter durch Kohlengas vergiftet aufgefunden. Fünf konnten wieder belebt werden, drei blieben tot.

Ein Altartuch aus Haaren. Ein sehr reiches Pfarrkind der St. Frideswide-Kirche in London hat der Kirchenverwaltung ein Altartuch geschenkt, das nicht aus feiner Leinwand besteht, sondern aus Haaren gewebt ist. Es enthält schwarze, weiße, blonde und braune Haare; die ganze Borte ist aus rotblonden Haaren hergestellt. Alle diese Haare, künstlerisch geflochten und angeordnet, bilden ein origineües und schillerndes Ganze. Das Werk ist die Arbeit eines Haarkünstlers, der länger als zehn Jahre dazu brauchte. Er hat dafür, wie berichtet wird, 44000 Mk. erhalten. Das Tuch ist drei Meter lang und 1,10 Meter breit.

(Fortsetzung in der Beilage.)

Handel und Verkehr.

Osnabrücker Kupfer- und Drahtwerk Osnabrück. Die letzte Generalversammlung genehmigte die von der Verwaltung vorgelegte Bilanz nebst Gewinn- und Verlustkonto und beschloß insbesondere den Vortrag des Verlustsaldos aus dem abgelaufenen Geschäftsjahr auf neue Rechnung. Das ausscheidende Mitglied des Aufsichtsrates Kommerzienrat Ribbert in Hohenlimburg wurde wiedergewählt.

Berlin, 21. Okt. Produktenbörse. Weizen gab heute bis 1 Mk. nach; Roggen notierte ebenfalls 1 Mk. niedriger als vorgestern. Ein mäßiges Geschäft entwickelte sich in Mehl bei unveränderten Preisen. Am Markte für Futterartikel waren Lieferungen still und unverändert. Im Locohandel zeigte sich einiges Interesse für billige Hafersorten. Mais war mehr angeboten, aber nicht schwächer, da Abgeber auf Preise hielten. — Rüböl verkehrte in schwacher Haltung. — Spiritus 50 Pfg. niedriger, 70er loco 34,50 Mk.

Berlin, 18. Okt. Heu und Stroh. Richtstroh 7,16—7,50 Mk., Heu 6,10—8,20 Mk.

Course der Berliner Börse.

Mitgeteilt von der Westf.-Lippischen Vereinsbank, Akt.-Ges. Herford, 21. Oktober 1901.

	Mk.		Mk.
3% Preuss Consols	89,70	Pfandbriefe 1900	98,—
3½% „ „	100,40	Deutsche Bank-Akt.	192,—
3% Deutsche Reichsanleihe	89,40	Dresdener Credit-Anstalt	—,—
3½% „ „	100,40	Disc. Commandit-Akt.	170,10
3% Westf. Prov.-Anl.	—,—	Gelsenkirchener Bergw.-Aktien	157,80
3½% „ „	98,—	Hibernia Bergw.-Aktien	152,50
4% „ „	102,90	Harpener dto.	154,10
4% Bielef. Stadtanleihe	102,75	Harb.-Wien. Gummi-Akt.	289,25
4% Hamb. Hypotheken-Pfandbriefe 1900	98,—	Phönix Bergw.-Aktien	119,25
4% Rhein. Westf. Bodenkred.-Pfandbriefe 1905	98,—	Kumer. Electricitäts-Ges.	—,—
4% Meining. Hypoth.-		Bankdiscont 4%	
		Tendenz: schwach.	

Telegramme und Telephonische Meldungen.

Das Befinden des Papstes.

Rom, 22. Okt. Die alarmierenden Gerüchte von dem Gesundheitszustand des Papstes mehren sich. Es wird versichert, daß die Gesundheit in den letzten Monaten sehr gelitten habe. Er erteilt zwar noch Audienzen, aber diejenigen, die sich ihm nähern, bestätigen, daß seine Gesichtszüge den Ausdruck der Lebendigkeit verloren haben und sein Gedächtnis stark leide.

Zum Burenkrieg.

Matjesfontein, 22. Okt. Kommandant Scheeper befindet sich auf dem Wege der Besserung.

Die Pest in China.

Hongkong, 22. Okt. In dem Distrikt von Fuhchou und anderen Teilen Süd-Chinas **wütet die Pest in höchstem Maße.** Täglich sollen ca. 1000 (?) Personen an derselben sterben.

Meteorologische Station Herford.

Witterungsbericht vom 22. Oktober.

Höchste Temperatur des Vortages: 14,4°.
Niedr. Temperatur in der Nacht: 5,4°.
Temperatur um 7 Uhr vorm.: 5,9°.
„ „ 11 „ „ : 8,2°.
Luftdruck um 7 Uhr vorm.: 751,9 mm.
Tägliche Niederschlagshöhe: — mm
Wind: Schwacher NW. Wetter: Trübe.

Voraussichtliches Wetter.

23. Okt. Bei schwachen südöstlichen Winden vorherrschend bewölkt und trübe.

Allezeit die Erste! Als der beste Beweis, daß Doering's Eulen-Seife eine Seife von unübertroffener Güte ist, gilt die Thatsache, daß Doering's Eulen-Seife seit mehr als 10 Jahren besteht, und trotz der zahlreichen Konkurrenz bis heute von einer anderen Seife noch nicht

übertroffen worden ist, übertroffen weder in Qualität, noch in rem Fettgehalte, noch in ihrer Wirkung auf die Schönheit s Teints, auf die Zartheit der Haut. Doering's Eulen-eife ist perfekt in Allem, namentlich seitdem es gelungen ist, ch das Parfüm der Seife nach dem Wunsche der Konsumenten verfeinern und so flüchtig, so mild, so angenehm zu gestalten, daß es jetzt Jedem zusagen muß; auch Jenen, die es einst zu stark, zu kräftig fanden. Ein Versuch von dieser Seife dürfte sich sehr empfehlen; der Vergleich von früher und jetzt wird ergeben, daß Doering's Eulen-Seife wirklich die beste Seife der Gegenwart ist. Erhältlich überall zu 40 Pfg. das Stück. 13t

Ziehung der 4. Klasse 205. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 19. Oktober bis 11. November 1901.) Nur die Gewinne über 232 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. **(Ohne Gewähr.)**

21. Oktober 1901, vormittags.

68 618 51 90 800 43 985 1013 103 329 465 66 559 85 **2**191 270 302 63 648 54 771 [3000] **3**053 789 934 **4**086 343 71 473 552 779 938 **5**086 307 [500] 52 [500] 603 [3000] 6 21 92 770 819 984 **6**041 82 130 [1000] 33 50 274 347 74 92 465 599 [5000] 633 88 801 [500] 68 **7**294 388 527 80 659 743 90 98 872 [1000] 966 **8**190 391 719 808 **9**007 113 415 39 600 [3000] 48 85 [500] **10**175 229 312 24 44 479 561 67 823 927 67 **11**063 161 228 487 570 635 754 92 963 [500] **12**610 73 959 **13**048 240 313 81 403 68 536 52 84 821 936 50 73 **14**070 163 88 260 642 71 843 **15**262 96 99 [3000] 715 [500] 50 86 **16**050 229 65 392 548 665 [500] **17**284 99 496 601 710 946 84 **18**154 366 868 [1000] **19**121 [1000] 465 515 55 641 719

20030 104 16 216 395 438 [1000] 556 700 31 58 61 **21**072 212 357 99 682 710 23 [500] 988 **22**062 104 70 417 99 549 600 80 **23**013 269 74 359 [500] 93 572 670 806 94 962 **24**066 91 96 199 676 [1000] 862 997 **25**172 85 500 6 492 828 93 923 87 98 **26**081 148 329 91 413 28 **27**012 307 38 422 51 643 56 741 813 34 **28**025 32 119 75 92 588 670 735 917 **29**091 183 295 308 11 59 437 [500] 545 663 708 56 [1000] 847 61

30391 494 508 90 695 722 37 57 92 822 80 916 **31**326 70 99 [5000] 717 **32**043 161 348 98 473 500 71 691 733 **33**043 77 160 257 424 36 [2000] 44 [500] 810 87 94 **34**008 269 98 433 59 503 43 641 81 93 871 925 **35**018 19 92 630 58 64 **36**197 201 30 66 67 73 325 40 560 [1000] 683 725 26 832 97 903 **37**083 120 50 74 257 572 794 810 33 **38**008 29 151 [1000] 235 348 604 43 97 766 899 **39**031 133 252 350 59 527 659 746 819 [5000]

40008 175 876 470 [500] 579 655 797 829 78 92 94 [10000] **41**237 325 [3000] 39 446 51 717 [500] 60 812 23 [500] **42**220 67 472 500 771 898 944 **43**050 170 74 310 60 88 423 502 19 680 940 **44**207 [500] 41 388 451 525 64 772 809 951 89 **45**022 160 86 311 [1000] 607 20 49 869 964 [3000] **46**070 198 253 304 429 82 92 540 732 **47**184 240 76 83 371 413 613 53 764 824 73 88 929 57 69 **48**001 13 87 134 414 37 80 711 51 [1000] 94 954 **49**059 247 300 91 426 44 57 562 680 780 [500] 95

50022 235 92 408 512 58 80 629 69 830 989 **51**238 367 490 942 **52**312 29 97 421 55 574 619 809 18 972 **53**074 87 200 663 68 744 99 **54**207 315 519 49 91 893 **55**313 34 478 519 618 711 66 865 74 960 **56**027 247 315 448 556 746 80 819 99 920 **57**001 21 204 48 324 65 578 903 63 **58**055 198 331 410 [1000] 40 45 598 805 33 46 61 **59**327 51 80 430 537 653 700 [500] 30

60061 91 204 353 [3000] 477 736 66 80 844 936 **61**087 146 57 72 234 38 93 376 98 [1500] 492 94 501 3 911 **62**005 249 310 29 65 503 44 [500] 820 988 **63**184 227 324 550 603 743 813 60 **64**730 848 974 **65**041 79 103 387 499 664 942 94 **66**229 47 493 692 [500] 811 [500] 96 961 **67**015 192 245 76 342 468 528 [3000] 620 95 806 98 **68**000 63 89 170 401 [3000] 605 28 749 59 922 [1000] **69**225 374 401 646 59 794

70010 175 98 342 [500] 498 579 700 910 19 **71**007 167 217 42 356 465 512 93 738 934 85 **72**002 298 452 577 624 745 92 817 18 **73**569 608 711 26 984 [500] **74**026 547 687 832 52 913 17 63 **75**050 188 [500] 344 [3000] 74 490 98 558 664 71 95 [1000] 785 **76**122 24 94 295 449 726 976 **77**023 238 338 583 94 631 817 902 61 **78**240 454 840 54 70 **79**041 290 322 571 724 32 938

80037 161 301 659 **81**056 216 19 78 304 18 612 43 704 **82**169 212 68 391 445 508 819 909 [500] 13 85 **83**312 469 77 503 43 693 [1000] 722 811 **84**089 151 336 624 32 886 **85**061 63 180 256 398 482 841 **86**071 172 87 [500] 210 80 99 308 413 [500] 509 603 **87**059 275 375 419 533 868 935 38 [500] **88**354 83 513 26 648 716 [500] 50 89 809 94 951 89 **89**040 [3000] 138 82 309 [1000] 34 517 624 956

90145 215 496 514 909 **91**108 387 526 642 74 721 77 **92**094 250 [1000] 512 635 44 60 701 815 95 968 **93**066 98 351 [500] 521 927 **94**097 [3000] 240 543 **95**065 [500] 314 512 [500] 72 [500] 95 760 83 **96**041 386 420 79 84 614 862 94 948 **97**086 102 40 46 249 72 311 72 89 614 67 777 [1000] 89 800 48 **98**027 386 510 66 683 [500] 87 729 827 90 **99**105 54 242 53 [500] 401 51 523 622 23 24 719 841

100150 57 226 51 406 565 749 52 81 93 985 **101**012 254 529 36 604 67 769 **102**021 32 368 406 37 73 [500] 575 [500] 741 824 81 82 903 **103**042 97 290 422 86 924 **104**037 257 341 45 83 597 648 56 726 **105**044 186 263 310 489 513 [500] 25 27 607 62 845 938 73 [500] **106**024 [500] 89 516 920 33 34 79 **107**002 137 46 330 581 604 65 851 54 69 **108**114 66 227 79 349 81 85 401 47 558 605 805 71 **109**019 243 352 448 79 741 76 898

110035 56 164 87 391 424 87 [500] 556 [3000] 890 **111**112 590 880 [1000] 973 **112**004 60 122 255 332 87 462 95 561 [1000] 619 80 912 **113**122 77 88 85 230 592 735 805 966 **114**042 185 275 76 721 826 918 29 69 **115**212 340 490 696 756 94 916 62 **116**212 47 362 534 51 57 86 672 752 77 855 58 **117**054 102 39 [3000] 328 [500] 592 734 **118**098 249 94 309 50 480 97 516 696 913 85 **119**178 312 403 4 500 28 42 604 784 840

120112 32 41 64 333 466 515 39 671 836 81 **121**033 104 472 85 606 61 69 730 66 856 947 **122**133 230 393 408 911 **123**040 48 419 518 859 961 **124**135 240 472 [500] 907 94 **125**153 94 233 540 98 691 768 815 62 933 94 [1000] **126**097 136 234 473 [500] 76 92 519 673 712 810 [500] 954 **127**011 81 85 92 [500] 181 217 442 670 76 [500] 829 **128**136 42 445 [1000] 645 708 948 78 **129**133 78 [1000] 211 95 480 568 614 783 813 27 71

130140 220 323 58 93 506 97 608 [1000] 64 794 817 986 **131**023 115 46 56 243 444 926 76 **132**062 71 178 95 601 714 971 **133**292 363 555 **134**030 186 223 810 485 729 **135**216 734 923 **136**072 122 315 71 531 80 850 59 985 **137**160 85 [500] 205 28 539 940 61 **138**094 238 87 91 459 524 627 72 734 883 [1000] **139**145 54 62 348 90 486 521 [500] 705 861 87 999

140005 85 [3000] 127 80 331 422 503 702 97 816 **141**041 47 203 426 41 46 **142**043 60 [500] 178 329 646 744 92 953 76 **143**238 414 25 529 725 40 928 **144**135 210 24 32 411 514 50 81 92 959 **145**036 469 [1000] 523 763 862 93 **146**206 317 486 521 [500] 31 622 27 794 887 **147**021 249 308 75 [500] 402 83 574 734 44 886 99 961 **148**038 50 196 282 331 71 611 86 867 935 **149**006 55 77 114 52 323 441 [500] 44 536 38 43 701

150206 10 371 423 30 806 68 77 953 98 **151**005 13 33 177 [1000] 347 400 697 777 821 28 50 **152**269 80 426 59 517 92 695 731 870 **153**383 86 446 [500] 66 637 76 712 39 **154**029 73 84 177 200 [1000] 6 70 78 [500] 876 415 [500] 654 90 **155**078 117 225 87 322 504 745 829 36 60 939 **156**262 [1000] 560 651 55 92 719 **157**002 41 54 59 279 345 496 574 857 946 53 **158**091 134 351 90 511 28 36 687 758 810 19 36 **159**157 421 523 94 779 860 87 97 912 98 [500]

160007 257 326 406 50 [500] 516 49 690 783 858 914 **161**052 86 169 288 313 409 639 768 928 30 **162**038 44 [3000] 103 87 394 401 93 583 [3000] 96 761 820 63 912 29 **163**125 241 [1000] 320 77 488 620 701 **164**004 178 310 40 438 555 616 878 [500] 947 58 86 **165**044 84 148 268 620 769 837 **166**163 297 326 81 540 81 646 775 862 **167**123 226 65 72 317 [500] 530 620 [1000] 742 985 **168**043 150 244 55 351 65 452 53 552 77 761 861 966 87 **169**160 203 [1000] 78 431 518 89 853

170079 131 241 510 22 626 752 [500] 892 940 **171**314 35 485 [500] 518 85 615 38 701 878 958 **172**036 125 33 223 303 440 92 606 35 727 80 836 87 **173**064 95 158 203 32 395 405 546 88 [15000] 727 [500] 821 **174**215 360 74 460 78 [3000] 646 82 751 866 88 **175**464 786 846 91 985 97 **176**055 161 318 59 680 811 976 **177**079 258 508 17 716 840 [1000] 83 **178**074 [3000] 146 334 489 668 83 762 830 [3000] **179**014 59 [500] 109 [500] 91 275 421 70 633 48 749 918

180310 [3000] 20 57 471 [500] 665 728 64 **181**150 82 384 [500] 484 628 86 819 53 [1000] 65 **182**016 72 200 525 770 897 944 **183**081 97 107 333 66 [500] 95 715 918 **184**140 67 468 98 [500] 501 763 817 60 [500] **185**447 650 733 43 811 86 928 **186**011 129 461 506 688 93 705 [3000] 62 841 **187**195 98 230 43 54 317 454 65 665 [3000] 946 **188**026 31 285 487 681 853 **189**083 130 211 463 98 612 39 938

190181 97 326 71 409 12 91 516 51 81 629 736 **191**090 411 614 73 712 [500] 992 **192**300 89 411 99 [500] 620 95 724 62 881 **193**282 323 31 404 7 91 747 893 960 80 **194**031 44 122 246 73 416 695 788 802 10 31 58 86 **195**160 203 386 521 61 79 93 94 601 8 762 887 973 **196**014 419 97 546 781 875 **197**013 228 32 319 47 59 470 769 83 955 62 **198**219 64 76 515 60 [5000] 709 90 818 [500 **199**009 29 [500] 64 554 73 75

200069 146 67 256 496 541 615 801 47 62 **201**006 195 309 50 66 483 700 [500] 91 982 **202**028 72 518 42 764 **203**131 81 201 410 634 80 724 852 72 [1000] 913 **204**188 444 96 561 612 712 53 939 **205**081 106 317 419 50 [1000] 501 44 637 96 825 43 85 [3000] 911 **206**045 72 163 210 311 450 547 616 718 [500] 79 93 802 35 81 929 72 **207**039 46 205 654 726 80 827 916 **208**031 276 [3000] 374 **209**087 101 65 93 240 406 21 37 60 [3000] 604 16 [1000] 85 904

210017 138 65 276 429 607 [3000] 38 731 [3000] **211**059 235 57 377 419 76 568 651 88 721 841 932 **212**007 153 248 397 432 43 544 96 647 767 827 978 **213**149 206 329 [500] 78 465 548 735 73 888 **214**016 74 130 72 281 354 60 421 39 68 521 633 709 937 52 **215**010 61 [15000] 112 64 211 [1000] 406 83 581 [500] 936 48 57 [500] **216**119 36 485 95 96 697 985 **217**042 220 529 89 90 608 729 991 98 **218**002 [500] 324 51 402 65 92 613 714 21 888 997 **219**089 307 601 973 82

220082 120 204 23 715 [500] 59 810 927 **221**126 246 431 62 547 780 865 938 **222**128 325 458 510 617 768 857 97 906 28 **223**238 305 [500] 480 630 57 733 40 42 [500] 817 996 **224**033 [1000] 65 124 231 365 420 51 589 988

Berichtigung: In der Nachmittagsliste vom 19. Oktober lies 88784 statt 88778.

2. Ziehung der 4. Klasse 205. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 19. Oktober bis 11. November 1901.) Nur die Gewinne über 232 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. **(Ohne Gewähr.)**

21. Oktober 1901, nachmittags.

64 185 248 307 25 44 49 51 54 72 510 29 82 [500] 865 **1**040 41 166 [500] 85 351 890 **2**197 227 44 572 629 791 840 86 **3**401 8 11 83 623 712 857 **4**082 187 372 458 534 943 55 **5**207 310 29 485 531 771 923 [500] 94 **6**051 117 [500] 78 335 83 [1000] 649 738 839 939 99 **7**102 4 25 93 255 81 357 405 7 570 853 82 995 **8**150 [1000] 89 257 86 416 604 35 [500] **9**005 35 179 95 305 23 64 476 593 973

10131 398 596 726 57 **11**290 317 454 81 504 [1000] 72 629 43 [500] 76 807 980 **12**361 [500] 602 62 822 **13**054 260 368 420 98 549 65 784 **14**053 [3000] 123 61 241 85 96 [5000] 378 551 85 682 706 859 938 89 **15**401 699 728 75 816 87 938 **16**005 87 132 [1000] 225 83 338 460 662 704 831 77 **17**248 358 482 528 38 936 **18**017 141 203 11 80 [500] 84 [3000] 89 433 93 [500] 521 32 54 60 711 37 946 52 **19**247 91 430 75 604 85 86 725 990

20243 349 533 49 651 794 801 96 924 **21**008 [500] 246 78 562 708 32 952 55 **22**021 220 99 317 847 901 [500] **23**006 249 56 76 307 [500] 28 421 658 69 708 33 980 **24**306 42 460 94 97 575 715 27 71 **25**333 86 541 671 708 55 951 [1000] **26**026 52 133 74 204 327 65 66 684 724 **27**007 21 [500] 68 [500] 107 17 84 259 [500] 75 341 612 745 885 **28**031 250 561 [1000] 615 49 89 707 813 56 86 903 50 **29**047 92 288 96 484 [500] 527 740 831 53 990 **30**152 84 221 464 576 736 **31**153 231 340 97 [1000] 459 670 948 **32**075 135 252 77 342 490 598 690 829 56 83 98 929 **33**096 246 481 85 500 70 76 [500] 649 86 746 884 [1000] 906 **34**132 97 201 [500] 14 [3000] 368 90 413 527 725 [500] 67 930 32 **35**004 118 533 603 794 920 **36**057 187 407 599 713 800 5 50 59 83 917 65 **37**091 683 830 **38**157 80 85 394 452 [5000] 570 668 [500] 746 93 **39**097 376 [3000] 457 [500] 526 619 42 55 722 92 898 962 70

40404 48 55 607 61 88 **41**522 753 96 **42**147 240 354 461 659 62 [500] 799 926 **43**063 117 [500] 451 541 76 737 803 938 **44**019 22 200 4 27 [500] 608 726 842 904 **45**032 72 276 481 532 95 821 87 948 **46**028 100 [3000] 14 264 92 363 99 776 93 831 47 93 **47**060 66 405 [500] 557 682 725 842 **48**242 71 77 362 [500] 418 739 939 **49**205 91 334 447 553 55 60 81 864 957

50080 222 51 387 477 793 917 **51**131 446 516 89 620 [3000] 750 91 916 38 **52**173 347 447 [500] 589 613 20 **53**126 64 522 57 640 842 63 96 **54**024 [500] 82 [3000] 88 138 319 460 791 [500] 851 63 952 97 **55**189 421 551 66 77 788 92 **56**144 487 [3000] 500 721 32 900 **57**062 [500] 245 419 81 [500] 757 840 44 59 66 84 921 53 **58**460 567 622 864 [500] 928 50 67 **59**164 257 348 478 600 11 92 919

60045 160 89 486 575 618 739 60 804 36 910 69 **61**117 208 48 [3000] 356 59 60 656 811 98 908 [1000] **62**032 105 12 239 512 622 46 720 72 935 [500] **63**182 [1000] 207 811 30 **64**016 628 **65**117 95 482 574 75 634 [15000] 86 906 [3000] 31 76 **66**155 211 305 632 708 55 827 [500] 45 915 74 **67**091 97 206 79 93 449 937 **68**051 120 92 421 591 642 913 69 79 **69**010 [3000] 20 243 498 [1000] 652 792 921 60 76

70238 [1000] 305 91 832 **71**096 267 309 765 869 **72**180 84 202 22 457 523 41 [500] 44 666 889 974 **73**049 221 71 423 558 [500] 632 806 915 43 **74**399 402 42 79 656 791 818 **75**119 22 78 269 391 570 818 984 **76**049 96 100 16 244 81 301 [1000] 457 71 620 45 757 [1000] **77**012 13 218 389 416 50 648 72 85 700 [500] 35 52 58 63 954 **78**205 319 646 91 786 864 942 **79**001 54 256 [1000] 86 305 53 75 415 41 508 [500] 692 797 800 20

80409 21 28 71 667 704 24 985 **81**125 213 607 818 965 [3000] **82**036 77 552 82 613 17 741 68 98 825 949 **83**109 45 278 93 803 5 949 **84**129 247 64 [1000] 434 641 89 [500] 810 **85**066 325 534 640 50 704 32 829 76 930 58 **86**007 160 [1000] 302 417 564 607 60 91 [3000] 774 833 49 70 94 **87**008 92 183 337 715 999 **88**057 68 119 37 53 509 901 **89**018 49 82 103 12 247 386 520 609 991

90114 331 32 35 434 [1000] 591 813 63 97 976 **91**103 19 86 297 [1000] 465 730 43 808 67 84 86 94 925 49 99 [500] **92**036 84 179 408 50 517 651 770 873 **93**046 75 428 518 618 75 809 51 **94**119 [500] 43 330 36 567 634 737 888 **95**406 56 526 609 736 64 864 85 **96**004 40 144 286 513 655 831 927 75 **97**068 114 222 491 509 74 658 80 723 52 960 **98**133 71 82 346 577 [3000] 624 829 **99**062 237 61 362 87 535 775

100088 [500] 206 413 70 506 604 771 **101**063 185 [3000] 343 88 497 742 [3000] 915 83 85 **102**087 229 336 530 76 707 [3000] 873 **103**103 33 40 52 54 237 400 [3000] 46 74 549 608 23 43 774 [500] 885 930 38 **104**034 264 365 73 [3000] 75 436 667 88 755 94 818 **105**416 618 **106**202 444 [500] 67 91 596 824 **107**224 312 79 444 588 736 87 849 939 51 **108**218 46 424 36 615 25 40 97 828 74 928 **109**148 223 39 68 433 56 568 73 92 731 44 914 70

110158 273 314 413 70 512 57 63 76 90 676 769 831 975 **111**298 461 741 862 **112**342 46 437 56 707 817 **113**192 227 98 [1000] 324 38 417 24 28 81 87 650 702 70 [500] **114**065 166 368 515 23 632 37 718 31 814 17 90 **115**003 88 139 201 2 57 479 88 89 738 823 88 [500] 98 **116**078 93 165 299 [500] 382 428 41 523 630 799 845 976 **117**013 236 553 730 **118**223 336 57 433 530 622 94 760 941 72 **119**095 205 311 790 876

120110 73 255 317 417 37 68 [1000] 79 84 559 636 **914** **121**172 398 464 551 642 97 814 92 954 **122**057 59 184 210 12 555 608 28 [3000] 73 804 74 **123**221 25 560 731 845 **124**116 26 68 427 28 43 45 765 972 **125**021 52 60 338 509 688 805 **126**012 73 227 332 491 635 [500] 736 **127**075 98 178 731 818 42 50 54 910 [500] **128**068 128 46 380 628 61 68 777 823 83 986 [500] **129**049 247 421 74 505 666 94 [3000] 723

130007 149 60 236 78 435 547 688 788 864 927 **131**006 53 171 415 34 884 **132**125 96 243 336 54 435 694 [500] 730 [500] 97 852 **133**027 93 183 412 69 604 708 87 907 [500] 13 **134**022 31 82 269 91 385 467 732 865 74 **135**096 651 74 [500] 706 89 816 **136**081 305 [15000] 422 60 72 548 787 **137**192 362 87 461 72 672 82 750 **138**032 85 87 [500] 540 99 615 718 78 99 899 **139**072 [500] 241 63 329 422 80 570 749 66 880 989

140044 275 83 590 97 677 778 82 875 **141**300 505 77 791 913 **142**483 565 696 789 820 996 **143**230 498 512 30 70 975 90 **144**067 132 252 613 34 939 **145**058 132 93 298 354 97 563 695 752 71 80 809 902 20 **146**110 91 210 421 878 [1000] 989 **147**065 184 259 [1000] 75 454 588 753 72 852 [500] **148**552 63 682 903 10 64 93 **149**057 302 [500] 72 78 500 702 27 29

150060 [500] 112 200 12 [500] 654 61 92 809 56 912 **151**092 252 757 94 915 **152**060 111 40 251 73 76 523 79 638 69 93 715 939 48 **153**044 247 [3000] 361 68 [500] 76 441 [500] 512 20 28 759 807 906 15 83 **154**038 499 528 39 61 66 73 710 40 **155**087 90 395 [500] 484 500 **156**063 68 119 [1000] 22 56 529 956 77 **157**033 39 234 55 374 458 623 41 65 68 738 **158**019 52 70 104 884 977 **159**151 [1000] 99 273 327 63 77 465 509 50 608 701 2 59 893 947 [3000]

160052 168 296 [500] 356 60 422 59 71 650 773 910 25 **161**151 260 361 67 543 57 625 27 [5000] 32 51 814 36 **162**100 231 320 57 72 478 748 981 **163**036 80 135 64 479 604 895 920 39 **164**242 300 12 70 550 736 885 [500] 944 **165**061 124 [1000] 358 470 557 76 612 98 718 **166**047 286 364 450 716 35 81 872 93 918 54 **167**025 78 259 61 345 [1000] 51 583 818 99 913 **168**056 161 253 68 91 337 78 [500] 543 91 731 69 838 55 **169**140 233 57 [500] 59 504 61 635 84 718 99

170100 228 332 432 650 724 83 86 **171**363 754 84 **172**020 31 445 688 742 **173**023 147 83 230 33 412 19 718 956 **174**035 212 52 336 45 412 543 756 869 73 **175**014 109 212 54 322 409 536 718 867 74 951 **176**306 36 81 431 633 873 96 901 36 **177**046 59 93 279 355 404 842 51 **178**052 77 493 654 784 **179**271 332 80 528 735 844 955

180131 218 75 325 26 408 510 15 606 17 21 43 69 940 **181**071 224 33 73 79 84 349 487 708 951 **182**129 319 65 532 886 **183**162 294 343 81 488 688 [3000] 706 **184**015 [1000] 59 121 521 96 **185**020 147 91 283 304 60 613 70 746 810 **186**610 28 55 62 [500] 99 **187**281 358 93 426 725 37 811 40 **188**061 107 210 28 384 459 529 734 43 99 815 79 921 90 **189**045 166 514 83 729 853 954 69

190149 [500] 77 358 459 645 53 732 **191**106 206 568 637 95 [500] 772 923 48 **192**033 155 58 277 370 549 72 651 64 [1000] 89 706 12 86 90 835 59 88 97 929 73 83 **193**137 83 96 [1000] 357 479 560 87 742 **194**091 218 66 467 [500] 593 944 **195**004 78 168 245 82 91 372 87 427 680 914 **196**063 74 137 78 377 583 897 950 **197**060 94 178 401 59 553 60 949 **198**086 213 63 66 346 485 [500] 872 **199**039 143 497 502 665 67 730 [500] 53 69 874 968 71

200093 [1000] 200 [1000] 372 715 80 92 829 67 921 50 53 **201**039 49 363 506 638 836 906 89 **202**025 150 230 312 52 610 67 715 [500] 824 [3000] 56 984 90 **203**202 338 52 61 629 79 756 88 832 969 **204**001 31 53 90 238 [3000] 79 [1000] 301 646 70 [500] 936 **205**164 200 312 [1000] 94 465 516 755 845 922 43 63 **206**251 78 305 **207**080 113 357 416 52 [500] 98 580 735 90 803 62 99 941 **208**098 [500] 106 [1000] 69 [1000] 210 30 585 692 719 69 989 **209**293 94 [1000] 342 56 61 [3000] 484 658 716 75 85

210300 79 694 732 81 854 [500] **211**036 123 313 98 479 503 645 816 18 75 967 **212**139 279 691 754 **213**125 229 79 324 97 440 70 611 94 **214**006 12 37 96 112 235 79 94 513 [3000] 47 [500] 51 782 891 919 **215**239 321 66 440 507 34 737 943 **216**040 66 166 401 561 741 57 69 83 919 58 **217**018 648 775 909 65 **218**247 320 63 409 [500] 502 8 739 843 **219**369 403 64 616 [3000] 86 835 904 98 99

220171 213 308 425 78 [3000] 638 85 719 20 901 95 **221**215 93 437 66 566 73 85 724 850 **222**065 239 [3000] 344 65 406 631 36 787 810 965 95 **223**100 95 368 [500] 529 629 729 801 5 72 **224**114 84 657 [500] 877 [500] 907

Im Gewinnrade verblieben: 1 Gewinn zu 500000, 2 Gewinne zu 200000, 2 zu 150000 2 zu 100000, 2 zu 75000, 2 zu 50000, 10 zu 30000, 16 zu 15000, 36 zu 10000, 69 zu 5000, 1071 zu 3000, 1446 zu 1000, 2648 zu 500 Mk.

Wohnungen

(Wer eine Wohnung zu vermieten hat oder mieten will, inseriere dies in der sehr beachteten Herforder Zeitung für Stadt u. Land.)

Eine Wohnung
von 5 Räumen nebst Zubehör per sofort oder später zu vermieten. [441t] **Jahnpfstr. 4.**

Per sofort oder später in der Nähe des alten Marktes 343t
möbliertes Zimmer
mit oder ohne Pension zu vermieten. Näheres Rennstraße 42.

Eine Etage
von 7 Räumen nebst Zubehör per 1. Januar 1902, eventl. auch früher, zu vermieten.
237t
Wilh. Vormbusch,
Rennstraße 34.

Kost und Logis frei,
in der Nähe der Post.
Nachzufragen unt. 415t in der Exp. d. Ztg.

Verkäufe

Ein gutgehendes
Kohlengeschäft
in Herford ist zu verkaufen.
Nachzufragen bei
Friedrich Quernheim.
Zigarrenarbeiter, Mindenerstr. 287

Entlaufen

Eine 3/4jährige, stachelhaarige
Jagdhündin
ist mir am Sonnabend auf der Jagd in Oldinghausen b. Enger entlaufen. Bitte den Auffänger des Hundes mir oder Herrn Meierjohann, Oldinghausen, Nachricht zukommen zu lassen. 452t
H. Dallmann, Elverdissen.

Zugelaufen

Ein braun- und grauscheckiger
Hund
zugelaufen. Hört auf den Namen „Wall". Gegen Erstattung der Futterkosten abzuholen bei
Wilh Hüske 278, Ellerbusch bei Löhne i. W. (448t

Bilder, Wandsprüche, Haussegen.
Adolf Pottkamp, Lübberstr. 29.
Fernruf 74. 464h

Stellungen

(Stellungs-Gesuche und -Angebote inseriert man mit Erfolg in der Herforder Zeitung für Stadt u. Land.)

Ein redegewandter
junger Mann
findet dauernde Stellung bei gutem Verdienst. 456t
Credenstr. 34, 1 Treppe.

Maurer u. Arbeiter
erhalten sofort Beschäftigung.
A. Biermann,
Dreyen bei Enger i. W.

Heizer u. Schlosser
sucht Stellung auf sofort oder später.
Nachzufragen unter 437t in der Exp. d. Ztg.

Für meine Möbelschreinerei suche einen zuverlässigen durchaus tüchtigen u. praktischen
Maserer u. Lackierer als Meister,
welcher mit allen im Fach vorkommenden Arbeiten erfahren ist. Stellung ist dauernd, höchste Löhne. Anerbieten ist mit Zeugnissen, Lebenslauf und Gehaltsansprüche beizufügen.
Dampfmöbel-Fabrik, Exter.
Wilhelm Becher. 438t

Fixer Laufbursche
14—16 Jahre alt, sofort gesucht.
428t **W. Klaasen Nachf.**

Zuverlässiger junger
Kutscher
[23 Jahre, gedient] sucht sofort oder später Stellung. Papiere stehen zu Diensten. Nachzufragen 353t in der Exped. d. Ztg.

Tüchtige Plätterinnen
für Oberhemden gesucht 450t
Sievers & Stadtländer.

Wer giebt gegen gute Bürgschaft in Geschäftsmann **500 Mk.**
Gefl. Offert. unt. J. W. 25 an die Exp. d. Ztg.

Warnung!
Hierdurch warne ich Jeden, meiner Stiefmutter, der Witwe Heinr. Tappe Nr. 41 Stift Berg, auf meinen Namen zu borgen, da ich keine Zahlung dafür leiste.
Carl Tappe,
454t Stift Berg Nr. 41.

Das beste tägliche Getränk.
van Houten's Cacao
wird von allen Cacaotrinkern wegen seines Wohlgeschmackes und seiner Nährkraft bevorzugt.
1/2 Kilo genügt für 100 Tassen.

Nr. 8
neue, ausgezeichnete
Mexico-Cigarre
zu 7 Pfg.
Ign. Pelster
Gehrenberg 25.
1701

Bibeln, Gesang- und Erbauungsbücher.
Adolf Pottkamp, Lübberstr. 29.
464h Fernruf 74.

Kontorbedarfsartikel, Geschäftsbücher.
Adolf Pottkamp, Lübberstr. 29.
Fernruf 74. 464h

W. Köster, Architekt, **Herford.**
Bureau für Architektur. Anfertigung von **Entwürfen** für Bauten aller Art, Innendekorationen, Möbel 2c. 2c. Auf Wunsch schlüsselfertige Ueberlieferung der Bauten zu fest vereinbarten Preisen. Prima Referenzen über ausgeführte Bauten.

Verantwortlicher Redakteur: Paul Sattler,
für den Inseratenteil verantwortlich: Herm. Gravenhorst,
Druck und Verlag: Christian Quentin,
sämtlich in Herford.
Redaktion u. Expedition Brüderstraße 21, am Gehrenberg.

Alter Markt 1 und 3

im Neubau des Herrn Stroop, neben Hotel Stadt Berlin, befindet sich von heute ab mein Geschäft.

Ich bitte um ferneres Wohlwollen meiner geehrten Kundschaft.

H. A. Pieper.

Herford, den 19. Oktober 1901. 421f

Am besten und billigsten
kauft man immer noch bei

H. Brandenbusch-Kaiser

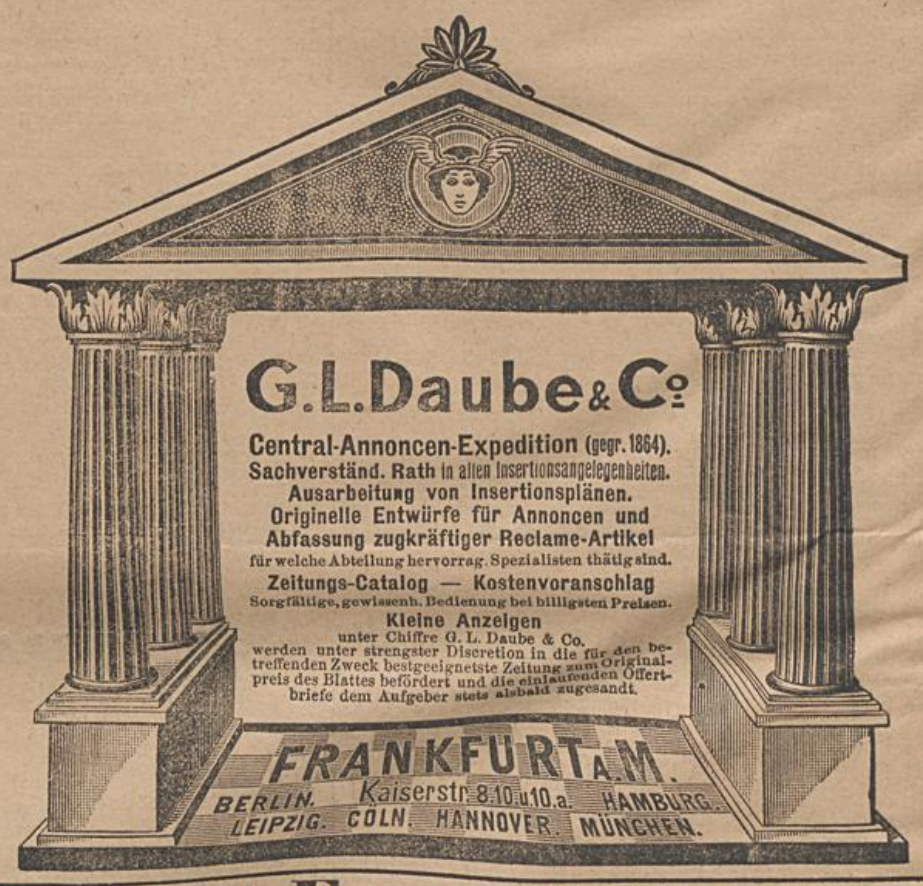
Kaffee-Import-Geschäft.

Thee, Cacao, Chocolade, Biscuits, Pralinen, Bonbons.

In **Herford:** Nur **Gehrenberg 15**
gegenüber der Höckerstraße.

Seit 1896 hier am Platze.

Filialen in vielen Städten Deutschlands. [526f



Cornedbeef
(Büchsenfleisch)
empfiehlt.
379f **Heinrich Nolting.**

Gründlichen
Zither-Unterricht
ertheilt 412f
Fr. Werpel, Höckerstr. 8.

Eingemachte
Kronsbeeren
empfiehlt billigst 360f
Heinrich Nolting.

Bürsten-Waren.

Schmutzbürsten 15 ₰, 19 ₰, 2c.
Abseifebürsten 21 ₰, 26 ₰, 31 ₰ 2c.
Schrubber 25 ₰, 35 ₰, 40 ₰ 2c.
Einschmierbürsten 5 ₰, 8 ₰ 2c.
Cocos-Besen 37 ₰, 47 ₰
Haar-Besen 66 ₰, 98 ₰ 2c.
Roßhaar-Besen 1,50 ℳ, 1,80 ℳ, 2 ℳ 2c.
Wichs-Bürsten 35 ₰, 50 ₰, 60 ₰ 2c.
Piassava-Besen 50 ₰, 85 ₰ 2c.
Kinderbesen mit Stiel **29 ₰.**

2c. 2c. 2c.

442f empfiehlt in großer Auswahl

Brüderstr. 40. **Max Horn** **Brüderstr. 40.**

Wasche mit **Luhns** Wasch-Extract.

Wachs,
hiesiges, kaufe zu höchsten Preisen.
Wwe. Weinberg,
144f Bäckerstr. 26 28.

Normal-
Jacken, Hemden und **Hosen,** sowie alle Sorten **gewebte** und **gestrickte Unterzeuge** zu außergewöhnlich billigen Preisen bei
Ferdinand Mattis,
400k Lübberstraße 23.

Brockmann's Berggarten. 443k
Mittwoch, den 23. Okt.
nachmittags:
Kaffee-Konzert.

Lehrerverein Herford und Umgegend.
Sitzung
Mittwoch, 23. d. M. nachmittags 4 Uhr im **Centralhotel.**
Tagesordnung:
1. Vortrag: Das Interesse nach Herbart.
2. Geschäftliches. 451f

Noch nie verschoben!
X. Strassburger
Pferde-Lotterie
Ziehung sicher 16. November
Loos à 1 Mk. } Porto u. Liste
„ 10 „ } 25 Pfg. extra.
1200 Gew. i. W. v.
Mk. 42000

Hauptgewinn	Mk. 10000
1 Gewinn	Mk. 10 000
1 Gewinn	Mk. 3 000
1198 Gewinne	Mk. 29 000

empfiehlt obige, Metzer Dom-Lose 1/1 Mk. 4.— 1/2 Mk. 2.— u. alle genehmigte Lose
1961 **J. Stürmer,** Generaldebit **Strassburg i. E.**
Wiederverkäufer gesucht.
J. Pelster. J. Pelster.

Schürzen.

Schulschürzen in allen Größen,
Hausschürzen in div. Façons,
eigener Konfektion,
Tändelschürzen in jeder Preislage
empfiehlt billigst
Ferdinand Mattis,
401k Lübberstraße 23.

Evangelischer Bund.

Feier

des XII. Provinzialfestes des Westfälischen Hauptvereins des Evang. Bundes
am **Sonntag, 27. Oktober** und **Montag, 28. Oktober,**
in **Herford.**

Programm:

Sonntag, den 27. Oktober, nachmittags 2 Uhr:
Festgottesdienst in der Münsterkirche.
(Festprediger: Pfarrer Niemöller aus Elberfeld.) 398f

Nachmittags 4½ Uhr:
Festversammlung im großen Saale des Schützenhofes.
(Festredner: Pfarrer Glebe aus Bochum, Pfarrer Winkhaus aus Dortmund, Landtagsabgeordneter Pfarrer Hackenberg aus Hottenbach.)

Montag, den 28. Oktober, vormittags 9 Uhr:
Deputierten- und Mitgliederversammlung im Evang. Vereinshause.

Nachmittags 1½ Uhr:
Festessen mit Damen auf dem Schützenhofe.
Gedeck 2,25 Mk.; auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

Zum Festgottesdienste und zur Festversammlung am Sonntage haben alle Evangelischen freien Zutritt, zur Versammlung am Montage nur die Mitglieder des Evang Bundes.

Zu zahlreicher Beteiligung ladet alle evangelischen Glaubensgenossen in Stadt und Land Männer und Frauen herzlichst ein

Der Vorstand d. Herforder Zweigvereins d. Evang. Bundes.

Sämtliche **Bücher** und **Zeitschriften** des In- und Auslandes. 464k
Adolf Pottkamp, Lübberstr 29.
Fernruf 74.

Patent-Glanzwichse
„Bürste Nicht"
macht die Stiefel ohne Bürste sofort blank. 120f
Verkaufsstelle:
P. Winkelmann, Steinstr. 10.

Kaufhaus Ludwig Rieger,

Inh.: Alfred Goslar,

Alter Markt 9. Herford. Ecke der Bügelstraße.

Nachstehend verzeichnete Artikel sind in größtem Sortiment vorrätig.
Infolge außerordentlich billiger Abschlüsse bin ich in der angenehmen Lage, mit billigsten Preisen zu dienen. Jeder Artikel ist sowohl in der allerbilligsten als auch in den besseren Preislagen vertreten, worauf ich noch besonders aufmerksam mache.

Verkaufslokale: Parterre, I. und II. Etage.

Die Besichtigung meiner Warenbestände ist jederman ohne Kaufzwang gestattet.

500 Yards-Rollen Nähzwirn von 12 Pfg. an.
80 Yards-Rollen 4 „ an.
Manzelknöpfe, kleine Dtz. von 7 Pfg. an.
„ große, „ von 12 Pfg. an.
Perlmutterknöpfe von 9 Pfg. Dtz. an.
Hosenknöpfe von 5 Pfg. Dtz. an.
Patentknöpfe Dtz. 25 Pfg.
Hosenschoner, Meter 10 Pfg.
Gardinenhalter per Paar von 30 Pfg. an.
Steinnußknöpfe per Dtz. von 10 Pfg. an.
Manschettenknöpfe per Paar von 15 Pfg. an.
Kragenknöpfe per 3 St. von 10 Pfg. an.
Inmitiert-Brillant-Knöpfe per 3 St. 40 Pfg.
Knopfgarnituren für Herrenwäsche sortiert 50 Pfg.
Krageneinlagen per Meter 10 Pfg.
Patentrockverschluß [System Tetzlaff] 20 Pfg.
Taillenverschlüsse 15 Pfg.
Taillen-Stäbe per Dtz. 20 Pfg.
Taillenband mit Verschluß Stück 10 Pfg.
Velourborde von 8 Pfg. p. Mtr. an.
Pack Haken und Augen 4 Pfg.
Blaue und weiße Schnur, St. v. 5 Pfg. an.
Teppichlitze Mtr. von 11 Pfg. an.
Schwarze Gimpe Mtr. v. 11 Pfg. an.
Schwarze Perl-Gimpe Mtr. v. 12 Pfg. an.
Schwarzes Sammetband Mtr. v. 9 Pfg. an,
Gardinenkordel 10 Mtr.-Stücke v. 30 Pfg. an.
Gummiband Mtr. v. 8 Pfg. an.
Rüschen Stück von 6 Pfg. an.
Kindertaschentücher St. v. 8 Pfg. an.
Große Linontaschentücher, sehr fein, St von 15 Pfg. an.
Große Leinentücher St. v. 30 Pfg. an.
Hohlsaumtücher St. von 25 Pfg. an.
Bunte Herrentücher St. von 15 Pfg. an.
(Sämtliche Taschentücher im Dutz billiger.)
Seidene Tücher per St. v. 45 Pfg. an.
Calmuckröcke mit Borde von 70 Pfg. an.
Tuchröcke mit Volant von 195 Pfg. an.
Moiree-Röcke, hochfein, von 4,65 Mk. an.
Weiße Damen-Festonröcke v. 2,25 Mk. an.
Kinderhängerschürzen von 55 Pfg. an.
Damenhängerschürzen von 2.75 Mk. an.
Zierschürzen f. Damen v. 27 Pfg. an.
Trägerschürzen, weiß mit bunt. Besatz von 1,20 Mk. an.
Kinderlätzchen von 6 Pfg per St. an.
Kinderkragen, weiß, von 9 Pfg. per St. an.
Kinderkragen m. Sattel v. 10 Pfg. per. St. an.
Kinderlederschürzen für Knaben u. Mädchen von 65 Pfg. per St. an.
Kindereinlagen, St. 75 Pfg.
Gummieinlagestoffe in jeder Preislage.
Kinderstrümpfe von 20 Pfg. per Paar an.
Kinderstrümpfe in besser sehr billig.
Mädchen-, Damen- und Herrenstrümpfe in allen Preislagen.

Weiße Wäsche:
Wollene Herrensocken von 48 Pfg. p. P. an.
Erstlingshemden von 9 Pfg. an.
Kinderhemden von 40 Pfg. an.
Mädchen- und Knabenhemden sehr billig.
Damenhemden mit Spitze von 98 Pfg. an.
Herrenhemden von Mk. 1,40 an.
Weiße Kinderhosen von 40 Pfg. an.
Weiße Mädchenhosen in allen Größen und Preislagen.
Weiße Damenhosen von 95 Pfg. an.
Weiße Nachtjacken von 1,35 Mk. an.

Corsettschoner von 32 Pfg. an.
Weiße abgepaßte Windeltücher St. 60 Pfg., im Dutz billiger.
Bunte Windeltücher aus Bieber mit Häkelrand von 55 Pfg. an.
Wickelbänder, bunt, von 32 Pfg. an.
Wickelbänder, weiß, von 85 Pfg. an.
Kinderjäckchen von 20 Pfg. an.
Gestrickte Kinderjäckchen von 24 Pfg. an.
Gestrickte Kinderröckchen von 77 Pfg. an.
Gestrickte Gesundheitsröckchen St. v. 1,65 Mk. an
Damenhautjacken von 55 Pfg. an.
Herrenhautjacken von 50 Pfg an. Großartige Auswahl auch in den besseren und besten Qualitäten.
Normalhemden von 1,05 Mk. an.
Normalhosen von 1,50 Mk. an.
b'wollene Herrenunterhosen v 75 Pfg. an.
b'wollene Damenunterhosen v 90 Pfg. an.
Kindernachthöschen von 40 Pfg. an.
Knabenflanellhemden von 55 Pfg. an.
Herrenflanellhemden [gute Ware] von 1.45 Mk.
Kinderhosen, bunte mit Feston v. 45 Pfg. an.
Bunte Nachtjacken von 85 Pfg. an.
Hausschürzen ohne Latz von 70 Pfg. an.
Hausschürzen mit Latz, gute Ware 1,20 Mk.
Hausschürzen (Partie so lange Vorrat reicht von 75 Pfg. an.)
Hausschürzen m. Latz u. Träger v. 1,20 Mk. an.
Nesselschürzen von 1,00 Mk. an.
Blauleinene Mannsschürzen v. 78 Pfg. an.
Blauleinene Frauenschürzen von 1,10 Mk. an.
Weiße Küchentücher karriert in Halbleinen v. 12 Pfg. d. St. an.
Lange Handtücher von 37 Pfg. p. St. an.
Gebild per Meter von 12 Pfg. an.
Halbleinen von 35 Pfg. per Meter an.
Betttuchleinen von 85 Pfg. p Meter an.
Blau-Leinen von 60 Pfg. per Meter an.
Blau Schürzenleinen in jeder Preislage. Sämtliche Blauleinen sind vorgebleicht und daher waschecht.
Weiße Tischtücher von 95 Pfg. an gesäumt.
Weiße Servietten von 20 Pfg. an.

Eine Partie:

Jacquardtischtücher aus weißem Halbleinen, 130/170 cm groß, extra schwer, solange Vorrat reicht per Stück 1,55 Mk.

Kaffeedecken von 1,45 Mk. an.
Kommodendecken, weiß von 60 Pfg. an.
Kommodendecken, bunt in jeder Preislage.
Häkeldecken von 15 Pfg. an.
Häkel-Läufer von 70 Pfg. an.
Häkel-Kommodendecken von 95 Pfg.

Partie

Tischdecken in Wolle 4,75 Mk.
Tischdecken in einfarbig mit Rand und in gemustert in hervorragender Auswahl.
Reisedecken 4,20 Mk

Partie

Kommoden-Decken und Wagen-Decken per St. Mk. 1—, solange Vorrat reicht.
Schneidezeug für Tischtücher von 1,20 Pfg. per Meter.
Kissenbezüge zum Ueberknöpfen per Stück von 70 Pfg. an.
Bettbezüge zum Ueberknöpfen per Stück von 2,00 Mk. an.
Leinenbetttücher, geläumt, von 1,95 Mk. an.
Bieben-Betttücher von 35 Pfg. an.
Baumwollene und wollene Schlafdecken in jeder Preislage.

Gr. Manns-nummern.
Arbeitshosen von 1,75 Mk. an, waschecht
Blaue Arbeitshosen v. 1,15 Mk. an.
Blaue Jacken, gerade und schräg geknöpft von 1,35 Mk. an.
Blaue Kittel von 1,35 Mk. an
Gestreifte Kittel von 1,20 Mk. an.

Burschensachen entsprechend billiger.
Malerhosen von 1,65 Mk an.
Maler-Jacken von 1,80 Mk. an.
Maler-Mäntel von 3,20 Mk an, nur beste Qualitäten.
Arbeiterhandschuhe aus Pilot mit Futter von 55 Pfg. an.
Kinderlelbchenhosen von 1,20 Mk. an.
Knabenhosen aus Buxkin von 1,45 Mk. an.
Mannshosen aus Buxkin von 2,65 Mk. an.
Mannswesten aus Buxkin von 1.35 Mk. an.
Kinderanzüge aus Buxkin von 2,50 Mk. an
Burschenanzüge aus Buxkin von 5,75 Mk. an.
Mannsanzüge aus Buxkin von 11,50 Mk. an.
Winterlodenjoppen von 4,75 Mk. an.
Winter-Paletots, Partie Mk. 9.00.
Winter-Paletots in allen Größen und Qualitäten.
Herren-Leinenkragen, Partie 25 Pfg. per St.
Herren-Serviteurs von 40 Pfg. an.
Herren-Manschetten von 35 Pfg. per Paar an.
Herren-Cravatten von 25 Pfg. an.

In Damen- und Kinder-Garderobe biete ich bei größter Auswahl und gediegenen Qualitäten die denkbar billigsten Preise.
Größte Auswahl
in
Damen- und Kinder-Garderobe
1. Etage. 1. Etage.

Gardinen von 2 Pfg. per Meter an.
Lambequins von 75 Pfg. an.
Rouleauxspitze, weiß und ecrue von 19 Pfg. per Meter.
Gardinenband, Vorwerk, Meter 25 Pfg.
Rouleauxstoffe in jeder Preislage.
Rouleauxwachtelspitze sehr fein und preiswert.
Läuferstoffe per Meter von 20 Pfg. an.
Bettvorlagen, Plüsch, von 90 Pfg. an.
Bettvorlagen, immit. Fell von 75 Pfg. an.
¾ Teppiche von 4,50 Mk. an.
Portièrenstoffe von 1,20 Mk. an.
Möbelkattune von 40 Pfg. per Meter an.
Möbelcretes von 70 Pfg. p. Mtr. an.
Diese Ware ist bedeutend unter Preis.

Kleiderstoffe

Schwere halbwollene Jaquardkleiderstoffe per Meter von 40 Pfg an.
Glatte Damentuche p. Mtr. von 55 Pfg. an.
Eine extra schwere Partieware in Damentuch per Mtr. 97 Pfg., reeller Wert 135 Pfg.

Ein Posten

sehr feiner wollener Jacquard-Kleiderstoffe per Mtr 135 Pfg. in wunderschönen ramongierten Mustern in rot, blau, braun, lila.
Schwarz Cachemire, reine Wolle, 75 Pf. p. Mtr.
Schwarz Cheviot, reine Wolle von 50 Pf. an per Meter.
Schwarz Jaquardkleiderstoff von 78 Pfg. an per Meter.
Dieselben Waren in farbig, sehr schöne, moderne Farbentöne.
Gestreifte Stoffe in Wolle von 125 Pfg. an.
Gestreifte do. in Baumwolle von 90 Pfg. an.
Carrierte Stoffe in Wolle von 85 Pfg an per Meter.
Carrierte Stoffe in Baumwolle von 35 Pf. an per Meter.
Es sind die Preislagen in den Wollstoffen bis zu Mk. 2,85 in farbig und bis zu Mk. 4,50 in schwarz vertreten.
Kleidernessel, bedruckt, in sehr schönen Mustern, waschächt, per Meter 45 Pfg.
Kleiderbarchend von 39 Pfg. an per Mtr.
140 cm breit Schürzenstoffe von 60 Pfg. per Meter an.
140 cm breite Schürzennessel per Mtr. 85 Pf.
Hemdenflanelle, roh, von 35 Pfg. an.
Hemdenflanelle, gebleicht, extra gute Ware, per Meter 55 Pfg
Hemdenflanelle, gestreift, von 40 Pfg. an.
Hemdenflanells, karriert, von 55 Pfg. an.
Fancystoffe von 35 Pf. an per Meter. Gute Ware.
Rohnessel, 90 cm breit, per Mtr. v. 19 Pf. an.
Hemdentuch von 27 Pfg. an.
160 cm Betttuchnessel v. 75 Pfg. per Mtr. an.
Reinwollene Rockflanelle per Mtr. v. 70 Pf. an.
Empfehle besonders eine **Partie** schwerer reinwollener **Rockflanelle** reeller Wert 150 bis 200 Pfg, jetzt per Mtr. 72 Pfg.
Feine Rockflanelle mit hocheleganter Bordüre Meter Mk. 2,80.
Schwere baumwollene Rockflanelle, unzerreißbar, per Meter 65 Pfg.
Damenhandschuhe von 20 Pfg. an.
Winterhandschuhe in jeder Preislage, für Kinder, Damen und Herren.
Damen- und Herrenschirme in großem Sortiment.
Hosenträger für Herren von 35 Pfg. an.
Hosenträger für Knaben von 25 Pfg. an.
Wachstuchdecken 85/115 cm groß 95 Pfg.
100/140 „ 180 „
Wachstuche 85 cm breit Mtr. 110 Pfg.
100 „ 125 „
Die Qualitäten zeichnen sich aus durch Biegsamkeit, sodaß ein Brechen vermieden wird.
Wachstuchläufer, extra schwer, Mtr. 85 Pf.
Ledertuch in schwarz, 120 cm von 1,50 Pf. an.

Buxkin:

Doppelt breit, per Meter von 1,65 Mk. an.
Großes Lager in den besseren Preislagen.
Abteilung für Maaßanfertigung.
Corsetts von 65 Pfg. an.
Bettspreiten von 1,20 Mk. an.
Rips- und Piquedecken in jeder Preislage.
Aufnehmer 25 und 50 Pfg. per Stück.
Strickgarne, Lth. 7 Pfg.
Gestrickte Jacken f. Knaben von 65 Pfg. an
Gestrickte Jacken f. Herren von 95 Pfg. an.
Jagdwesten:
Partie: 2,25 Mk. per Stück.
Sweaters f. Knaben von 95 Pfg. an.
Kindermützen in Wolle von 19 Pfg. per Stück an.
Kinderkapuzen von 40 Pfg. an.
Damen- und Mädchenhauben von 95 Pfg. an.
Kindermuffen von 35 Pfg. an.
Große Damenmuffen, v. 1,45 Mk. an.
Sehr hübsche Auswahl in echt Nerz- und Sealskinmuffen.
Wollene Umhängetücher in allen erdenklichen Preislagen und riesengroßer Auswahl.
Echarpes von 25 Pfg. an.
Holzbettstellen, 1½schläfrig, von 12 Mk. an
Eisenbettstellen von 6,60 Mk. an.
Bettfedern von 50 Pfg. per Pfd. an.
Bettbarchend von 45 Pfg. an per Mtr.
Bettdrell von 75 Pfg. an per Mtr.
Alpengrasmatratzen mit Keil, Mk. 6 p. St.
Sprungfedermatratzen mit Keil, unt rot, v. Mk. 25 an.
Sprungfedern Stück 8 Pfg.
Alpengras Pfund 10 Pfg.
Karriert Bettzeug von 35 Pf. p. Mtr. an.
Bettkattun u. -**Satin** v. 32 Pf. p. Mtr. an.
Bettdamast, in weiß, v. 65 Pfg. an. p. Mtr.

Lager in Holz- und Eisenbettstellen.
Lager in selbstgefertigten Matratzen.
Lager in Bettfedern und Daunen.
Lager in prima Alpengras.

139t

Complette Betten,

gebrauchsfertig, gut gefüllt, in jeder Preislage.

Obiges Preisverzeichnis giebt die billigsten Preise an. Selbstverständlich lege ich den Hauptwert auf die besseren Waren, worin die

Auswahl riesengross

ist.

Wiederverkäufer und Konsumenten erhalten höchste Preisermässigung.

Auswärtigen Kunden vergüte ich bei Einkäufen von 30 Mark und mehr die Hin- und Rückfahrt 3. Eisenbahnwagenklasse für 1 Person zurück.

Vermischtes.

Ueber das Tischrücken und Tischklopfen, das bekannteste spiritistische Kunststück, veröffentlicht Dr. Henneberg im „Archiv für Psychiatrie" bemerkenswerte Angaben. Das Tischklopfen ist bereits im Altertum bekannt gewesen und von Wahrsagern benutzt worden; als anscheinend neue Entdeckung gelangte es erst im Jahre 1853 aus Amerika zu uns, erregte vorübergehend große Beachtung und trug dadurch ganz wesentlich zum Bekanntwerden und zur Verbreitung der spiritistischen Ideen bei. Nicht nur von Spiritisten und Occultisten, sondern auch von wissenschaftlicher Seite wurden im Laufe der Zeit zahlreiche Untersuchungen über dieses Kunststück angestellt, und erst neuerdings hat man sich wieder eingehend mit dieser merkwürdigen Erscheinung beschäftigt. Sicher ist, daß die Unruhe des Tisches unwillkürlichen und den betreffenden Personen vielfach nicht zum Bewußtsein gelangenden Zitterbewegungen der auf dem Tisch ruhenden Hände seinen Ursprung verdankt. Auffallend erscheint nur, daß die von den verschiedenen an einer Tischsitzung teilnehmenden Personen ausgehenden Bewegungen schließlich in einem bestimmten Sinne erfolgen, sich summieren und so erhebliche Wirkungen hervorrufen. Ein süddeutscher Forscher, A. Lehmann, hat nun von den Erschütterungen, die von den einzelnen, an einer Sitzung beteiligten Personen ausgehen, Curven aufgenommen. Er hat dabei gefunden, daß die Schwingungsanzahl der Zitterbewegungen sich während der Sitzung bei den Teilnehmern verringert, und daß, wenn der Tisch in Bewegung gerät, die Teilnehmer sich in der Schwingungszahl ihrer Zitterbewegungen in zwei Gruppen teilten, z. B. in eine, die vier und in eine andere, die fünf Bewegungen in der Sekunde ausführt. Wirken nun beide Gruppen gleichzeitig auf den Tisch, so müssen sich die Stöße in bestimmten Zwischenräumen gegenseitig verstärken und abschwächen. Durch die einmal hervorgetretene Bewegung des Tisches erhalten die Teilnehmer der Tischsitzung die Vorstellung von einer bestimmten Richtung der Bewegung. Diese Vorstellung wirkt dann des weiteren auf die unwillkürlichen Bewegungen ein und verstärkt sie gerade in der einmal eingeschlagenen Richtung. Ist durch Tischklopfen erst einmal nach dem bekannten Verfahren ein Buchstabe oder ein Wort ermittelt, so wirkt dieses, indem es die gleichen Vorstellungen zum mindesten bei einer Gruppe der Teilnehmer hervorruft, als Suggestion auf diese ein und beherrscht auf diese Weise die weiteren Tischbewegungen. Regelmäßig findet sich eine oder die andere, als besonders „medial" veranlagt geltende Person, d. h. ein der Suggestion oder Autosuggestion stark zugänglicher, zu automatischen Bewegungen geneigter und mystifizierender Spielerei sich zuneigender Mensch, der mehr oder weniger unbewußt und unwillkürlich die Tischklopferei übernimmt, während die übrigen Personen unter dem Einfluß der sie beherrschenden Vorstellungen begünstigend oder hemmend auf die Tischbewegungen einwirken. An und für sich ist das Tischklopfen eine harmlose Beschäftigung; doch kann es auf nervös veranlagte Personen gelegentlich auch schädlichen Einfluß üben und besonders das Gemüt in krankhafte Erregung versetzen.

Aus einem Schulaufsatz. Die kleine Ilse, die offenbar eine viel größere Freundin von Einladungen als vom „Sätzebilden" ist, äußerte sich über die Entstehung der Reformation also: Da waren Leute in Württemberg, die sündigten. Sie nahmen einen Zettel und sagten: Wenn wir den lesen, dann haben wir keine Sünden. Und sie zahlten viel Geld dafür. Da war aber ein Mann, der hieß Luther, der ärgerte sich über die Leute in Württemberg. Darum schrieb er einige Sätze auf, das waren Theesen. Er wollte nur ein paar Sätze machen, aber in der Wut schrieb er 95 Stück! Als die Leute das sahen, wurden sie ärgerlich und sagten es dem Papst wieder. Da ließ der Papst einen Reichstag in Worms machen. Alle wurden eingeladen, nur Luther nicht. Aber da sagte der Kurfürst: Ich habe einen guten Freund, der heißt Luther, den müßt Ihr auch einladen. Da luden sie ihn ein, und da nahm er sich eine Droschke und fuhr hin. Und so entstand die Reformation.

Ahnungsvoll. Frau: „Denk Dir, der Dackel, den wir unserer Olga, als sie heiratete, mitgegeben, hat sich wieder eingefunden!" — Mann: „So! Nun, da wird Olga auch wohl bald wieder kommen."

Schön gesagt. „Da nun der Vater von Fräulein Laura bankrott gemacht, hat ihr Bräutigam die Verlobung mit der reizenden Tochter gelöst!" — „Natürlich, da sich ihr Hauptreiz in Liquidation befindet!"

Gefallene Größe.

Roman

von

Reinhold Ortmann.

Nachdruck verboten.

12. Fortsetzung.

Professor Corbach strich schweigend seinen grauen Bart. Minutenlang saßen sie stumm neben einander, und die Schatten der Dämmerung breiteten sich wie ein mißfarbiger Schleier über die Landschaft zu ihren Füßen. Da wurde in ihrer Nähe der Klang von Stimmen vernehmlich, und Guido von Varndal sagte:

„Das ist meine Mutter und Mr. Harrison. Er ist also doch nicht in den Gewächshäusern gewesen, und ich habe dem Fräulein durch meinen schlechten Rath fruchtlose Mühe verursacht."

„Gleichviel — wenn ich ihn nur endlich habe!" gab der Professor zurück, und wieder verschleierte die Erregung seine Stimme. „Entschuldigen Sie, Herr Baron, daß meine Gesellschaft Ihnen vielleicht weniger Freude bereitet hat, als Sie sich davon versprachen. Aber man ist nicht immer in der Laune, Andere zu unterhalten."

Er war den Näherkommenden entgegengegangen und traf an der nächsten Wegbiegung mit ihnen zusammen. Es waren die beiden von ihrem Ausfluge zurückgekehrten Damen und Burton Harrison, der den Wagen am Parkthor erwartet hatte. Da die Dämmerung sie verhinderte, das sonderbare Aussehen des Malers zu bemerken, rief ihm Frau Edith in heiterster Laune zu:

„Ich bringe Ihnen eine angenehme Neuigkeit, Herr Professor! Wir werden morgen einen Gast auf Erlau haben, der auch Ihnen kein Fremdling ist — Ihren ehemaligen Schüler Hubert Buchner. Er brennt vor Verlangen, meine Rembrandts zu sehen."

Von den Lippen des Professors kam ein unartikulirter Laut gleich einem halb erstickten Schrei. Hastig erfaßte er das Handgelenk des Engländers.

„Ich muß mit Ihnen sprechen. Lassen Sie uns irgendwohin gehen, wo Niemand uns stört."

Burton Harrison war einen Schritt zurückgetreten, um seinen Arm zu befreien.

„Ich bin zu Ihrer Verfügung, Herr Professor," sagte er kühl. „Wollen Sie die Güte haben, mich in das Schloß zu begleiten?"

Wenige Minuten später standen sie einander in dem noch unerleuchteten Zimmer des Engländers gegenüber.

„Ich werde klingeln, daß man uns Licht bringt," sagte er, aber Ludwig Corbach wehrte ab.

„Nachher — wenn wir fertig sind, denn es ist nicht viel, was ich Ihnen zu sagen habe — nur dies eine: die beiden Bilder sind nicht von Rembrandt. Der Namenszug des Malers ist gefälscht."

Burton Harrison lehnte mit verschränkten Armen am Schreibtisch. Seine kalten, hellblauen Augen ruhten unverwandt auf dem Antlitz des Sprechenden, in dem jeder Muskel in leidenschaftlicher Erregung zu zucken schien.

„Das ist schlimm", sagte er mit eisiger Ruhe. „Aber ich hoffe, Herr Professor, daß Sie sich täuschen."

„Nein! — Und Sie wissen so gut wie ich, daß da von einer Täuschung keine Rede sein kann. Ich will in der schimpflichen Komödie nicht weiter mitspielen — das ist Alles! Suchen Sie sich einen Andern dazu. Ich kann nicht mehr und ich will nicht mehr! Das ist mein letztes Wort in der Sache."

„Ich verstehe Sie überhaupt nicht. Für mich giebt es hier nichts, das einer Komödie ähnlich sähe. Ich bin der festen Ueberzeugung, daß die beiden Gemälde echte Rembrandts sind. Und nachdem Sie nun einmal mit dem ganzen Gewicht Ihres Namens dafür eingetreten sind, so wird es, wie ich denke, am besten sein, wenn auch Sie an dieser Ueberzeugung festhalten."

„Am besten für Sie, das will ich wohl glauben; denn Sie dachten natürlich daran, die Bilder mit einem Riesengewinn zu verkaufen."

„Welche Absichten ich mit meinem Eigenthum habe, können wir wohl füglich unerörtert lassen, Herr Professor! Hier handelt es sich doch nur darum, daß Sie eine ganz bestimmte Verpflichtung eingegangen sind, von der Sie sich nicht jetzt durch ein einfaches: Ich will nicht! befreien können. Wären Sie mir gestern damit gekommen, so hätte sich vielleicht noch ein Ausweg finden lassen. Heute aber ist es zu spät."

„Warum zu spät? Noch hat Niemand außer den Bewohnern dieses Hauses die Bilder gesehen."

„Aber in einigen der verbreitetsten Zeitungen erscheint noch heute Abend eine Notiz, die von Ihrer großartigen Entdeckung berichtet. Ich meine, daß es einigermaßen gefährlich für Sie sein würde, sich nachträglich zu einem Irrthum zu bekennen."

Ludwig Corbach drückte seine beiden geballten Fäuste an die Schläfen.

„In den Zeitungen? Sie haben es schon in die Zeitungen gebracht? Ah, das ist eine schändliche Vergewaltigung — das ist —"

„Es ist das Werk des Herrn Monaud, dem ich die Behandlung dieser Angelegenheit ganz und gar überlassen habe", fiel Harrison mit scharfer Betonung ein. „Auch in seine Abmachungen mit Ihnen habe ich mich bis zu diesem Augenblick ebenso wenig eingemischt als ich es fernerhin zu thun gedenke. Ich weiß nichts über die Entstehung der Bilder, und ich will nichts davon wissen. Aber ich habe sie unter der Voraussetzung gekauft, daß sie alsbald durch Ihr sachverständiges Gutachten als Werke des berühmten Holländers rekognoszirt werden würden. Bliebe diese Bedingung unerfüllt, so müßte ich mich als das Opfer eines Betruges erachten. Und ich gehöre nicht zu den Leuten, die sich betrügen lassen."

Der Maler, dessen Brust mit hörbarem Keuchen athmete, trat noch näher auf ihn zu.

„Wohl — so nennen Sie mir den Preis, den Sie als Entschädigung verlangen. Ich werde das letzte Stück meiner Habe veräußern, werde mich für den ganzen Rest meines Lebens dem ersten besten Blutsauger als Lohnsklave verdingen, um die Summe aufzutreiben, die Sie für erforderlich halten."

„Das heißt, wenn ich Sie recht verstehe, Sie wollen die Bilder zurückkaufen? Aber Sie müssen doch selbst einsehen, Herr Professor, daß davon nicht die Rede sein kann. Ich habe die Sache ja gar nicht mehr in der Hand. Denn meine Schwester ist es, die allein über einen Verkauf der Bilder zu verfügen hat, und so lange sie an ihre Echtheit glaubt, würde sie dieselben natürlich niemals für eine Summe hergeben, die Ihnen erschwinglich wäre. Sie müßten also damit anfangen, auch Frau von Varndal Ihr Geheimniß preiszugeben. Und wie ich meine Schwester kenne, wäre das ein mehr als gefährliches Beginnen. Sie ist eine ausgezeichnete Frau; aber sie ist doch immerhin nur eine Frau. Und ich könnte Ihnen nicht mit gutem Gewissen rathen, auf ihre Verschwiegenheit zu rechnen."

„Das Netz, in das ich mich da verstricken ließ, sollte also unzerreißbar sein? Es sollte kein Zurück mehr für mich geben?"

(Fortsetzung folgt.)

Jeder Mann, der seine Frau lieb hat

und sie gesund erhalten will, der sollte bemüht sein, ihr bei der schwersten Arbeit des Haushalts, bei der Wäsche, eine Erleichterung zu verschaffen. Noch bis heute steht so manche Frau mit gekrümmtem Rücken stundenlang vor dem Waschsuber, um im Schweisse ihres Angesichts die Wäsche für die Familie zu besorgen; sie muss die ekelhaften und mit Alkali geschwängerten Dämpfe einatmen und dabei ihre Gesundheit aufs Spiel setzen. Oder aber wo die Hausfrau nicht selbst wäscht, welchen Aerger und welche Ausgaben verursacht die Waschfrau, auch die Dienstmädchen wollen doch nicht mehr waschen; wer daher nachdenkt und rechnet, wird mit der Anschaffung einer **Waschmaschine** keinen Augenblick mehr zögern, dieselbe macht sich schon in einem Jahre bezahlt. — Allen voran ist:

Schmidt's Patent-Waschmaschine

D. R.-Pat. Nr. 76720, Zusatz-Pat. Nr. 81818,

Man achte genau auf Namen und Patentnummer und hüte sich vor minderwertigen Nachahmungen, 85000 Stück im Gebrauch. **Preis M. 50.**

Zu haben in jedem Haushaltungsartikel-Geschäft.

Alleinvertrieb f. Westdeutschland: **C. Koch, Wittgensteiner Holzwaren-Industrie, Berleburg i. Westf.**

241i

Auktion.

Am Mittwoch, den 23. Oktober cr. und Sonnabend, den 26. Oktober cr., nachmittags 1½ Uhr anfangend, soll der Rest der vorhandenen

Hölzer, Kehlleisten 2c.

öffentlich meistbietend gegen bare Bezahlung verkauft werden. 417f

Kauflustige wollen sich zur genannten Zeit am Lagerplatz an der Engerstraße hierselbst einfinden.

Vorherige Besichtigung daselbst gestattet.

Der Konkursverwalter der Herforder Holz-Industrie.

Lümkemann, Rechtsanwalt und Notar.

Fernsprecher Nr. 354.

Meiner geehrten Kundschaft sowie den Einwohnern von Herford und Umgegen die ergebenste Mitteilung, daß ich **Lübberstraße Nr. 14** vom heutigen Tage ab eine

Filiale 409f

errichtet habe.

Es wird mein Bestreben sein, meine geehrte Kundschaft nach wie vor mit guter Ware zu bedienen und zeichne

Hochachtungsvoll

T. Defert, Bäckerei und Konditorei.

Wie neu wird Leder mit **Bechtel's Salmiak-Gallseife** gewaschene Stoff jeden Gewebes, vorrätig in Pack. zu 40 Pfg. bei

480b **Chr. Röckemann Herm. Ebmeyer.**

Preussische Renten-Versicherungs Anstalt

Gegründet im Jahre 1838. zu Berlin, Kaiserhofstr. 2. Besondere Staatsaufsicht.

Bis Anfl 1901 ausgezahlte Versicherungsbeträge: 100 Millionen M

Rentenversicherung 228a

zur **Einkommenserhöhung** und **Altersversorgung**

Kapitalversicherung 228a

für **Aussteuer, Militärdienst** und **Studium.**

Vertreter: Aug. Holle, **Herford,** Credenstr. 13., Potthoff u. Castanien in **Bielefeld,** Am Obernthor 3.

Gothaer Lebensversicherungsbank.

Versicherungsbestand am 1. Februar 1901: 792½ Mill. Mk.,
Bankfonds „ „ „ „ : 258 „ „
Dividende im Jahre 1901: 29 bis 128% der Jahres-Normalprämie — je nach dem Alter der Versicherung. 287d

Vertreter in **Herford: C. Ergenzinger,** Diebrokerstr. 513.

Putzt
Kamin Ofen Herd
nur mit
Staubfrei **ENAMELINE** Geruchlos
der **modernen**
391i **Ofen-Politur.**

Stark mit Wasser zu verdünnen, daher billig im Gebrauch.
Ueberall käuflich. Vor Nachahmung wird gewarnt.

Großer Vorrat!

Fein und grob gespaltenes

Brennholz.

Jedes Quantum wird ins Haus geliefert. [76b

Größeres Fuder 6 Mark.

Herberge zur Heimat.

Geschenklitteratur, Musikalien.
Adolf Pottkamp, Lübberstr. 29
Fernruf 74. 464b



Soxhlet-Apparate

sowie alle Ersatz-Teile hierzu empfiehlt 318t

Karl Meves,
Adler-Drogerie.